

Kundmachungen

Bebauungspläne

Flächen- widmungspläne

Einleitungen

keine

keine

Verfahren gemäß § 24 Abs.3 ROG 1998

Beschlüsse und Bausperren

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/44849/01/21

Salzburg, 20. Dezember 2001

Ansuchen

Betrifft:
Bebauungsplan der Aufbaustufe „Stiegl/Kendlerstraße 1/A1“; hier: Kundmachung

keine

Kundmachung

Erteilte Bewilligung

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/01/23505/2001/031

Salzburg, 10. Dezember 2001

Betrifft:
Stadtgemeinde Salzburg, Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) gemäß § 24 Abs. 3 ROG 1992 zur Errichtung einer Tiefgarage, auf Gst. 1187/31 GB Froschheim, KG Salzburg, Liegenschaft an der Julius-Haagn-Straße;

Kundmachung

Gemäß § 24 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998 wurde aufgrund des Beschlusses des Stadtsenates der Landeshauptstadt Salzburg vom 11.6.2001 nach der mit Bescheid des Amtes der Salzburger Landesregierung vom 16.8.2001, Zahl: 20703-1/01283/3-2001, erteilten aufsichtsbehördlichen Genehmigung mit Bescheid des Magistrates Salzburg vom 31.8.2001, Zahl: 5/01/23505/2001/029, die raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) für die Errichtung einer Tiefgarage auf Gst. 1187/31, KG Salzburg, GB Froschheim, Liegenschaft an der Julius-Haagn-Straße, das im Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Salzburg als „Grünland – Gebiete für Sportanlagen, Spielplätze, Freibäder“ ausgewiesen ist, erteilt.

Für den Bürgermeister:
SR Mag. Felix Holzmannhofer

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 20.12.2001, gestützt auf Punkt 1.2.21 des Anhanges zur GGO, gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, den Bebauungsplan der Aufbaustufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 17 beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistrate Abteilung 9/00, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch



STADT : SALZBURG Magistrat

Kanal- und Gewässeramt

Montag bis Donnerstag,
7.30 bis 16.00 Uhr
Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 8072 - 2452

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/44479/01/13

Salzburg, 20. Dezember 2001

Betrifft:
Bebauungsplan der Aufbaustufe „Wohnbebauung Pidingweg-GSWB 1/A1“; hier: Kundmachung

Kundmachung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 20.12.2001, gestützt auf Punkt 1.2.21 des Anhanges zur GGO, gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, den Bebauungsplan der Aufbaustufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 8 beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzenstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch



STADT : SALZBURG Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

Jahrgang 52, Folge 24/2001

28. Dezember 2001

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Redaktion: Dr. Gaby Strobl-Schilcher, Produktion: Kerstin Wuttke. Alle Schloß Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 0662/8072/2741 oder 2255, Email: info-z@stadt-salzburg.at. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Sinz Werbeagentur, Reichenhaller-Str. 10b, Tel. 0662/840110-50 (Fax DW 10), ISDN: 840110-80, Email: office@sinz.at. Gültiger Anzeigentarif von 19. Dezember 1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich S 260,-. Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.

Öffentliches Gut
Gemeingebrauch/
(Ent-) Widmungen

keine

Sonstiges

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/47653/2001/003

Salzburg, 28. Dezember 2001

Betrifft:
Errichtung eines Hauptkanales in der Friedenstraße, vom Kreuzungsbereich der Hofhaymer Allee mit der Friedensstraße nach Osten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 20. Februar 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 5/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1** bestimmt worden, dass in der Friedensstraße, vom Kreuzungsbereich der Hofhaymer Allee mit der Friedensstraße in östlicher Richtung bis zur Erentrudisstraße, ab 1. Oktober 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 15. März 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Bürgerservice
8072-2000

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/47653/2001/004

Salzburg, 28. November 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Fischer-v.-Erlach-Straße, von der Friedensstraße nach Südosten hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 20. Februar 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 5/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2** bestimmt worden, dass in der Fischer-v.-Erlach-Straße, von der Friedensstraße in südöstlicher Richtung bis zur Hans-Sperl-Straße, ab 1. Oktober 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Innerhalb dieses Bereiches ist als **1. Abschnitt** der Hauptkanal von der Friedensstraße in südöstlicher Richtung bis zum unbenannten Weg (Gst. 68/2 KG Morzg) errichtet worden.

III.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt II genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 28. März 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber



STADT : SALZBURG Magistrat

Amt für Statistik

Montag bis Donnerstag,
7.30 bis 16.00 Uhr
Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 8072 - 2091

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/47653/2001/005

Salzburg, 28. November 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Hans-Sperl-Straße, von der Fischer-v.-Erlach-Straße nach Osten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 20. Februar 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 5/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 6 lit.b** bestimmt worden, dass in der Hans-Sperl-Straße, von der Fischer-v.-Erlach-Straße in östlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Hans-Sperl-Straße ON 3 (Gst. 78/52 KG Morzg), ab 1. Oktober 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 20. Juni 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/47653/2001/006

Salzburg, 28. November 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im unbenannten Weg (Gst. 68/2 KG Morzg), von der Fischer-v.-Erlach-Straße nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 20. Februar 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 5/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 7** bestimmt worden, dass im Bereich des unbenannten Weges (Gst. 68/2 KG Morzg), von der Fi-

scher-v.-Erlach-Straße in westlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Fischer-v.-Erlach-Straße ON 16 (Gst. 68/19 KG Morzg), ab 1. Oktober 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 29. März 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/47653/2001/007

Salzburg, 28. November 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Geyergasse, von der Fischer-v.-Erlach-Straße nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 20. Februar 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 5/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 8** bestimmt worden, dass in der Geyergasse, von der Fischer-v.-Erlach-Straße in westlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Geyergasse ON 8 (Gst. 47/3 KG Morzg), ab 1. Oktober 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 11. Mai 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/47653/2001/008

Salzburg, 28. November 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Stethaimerstraße, von der Geyergasse nach Südosten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 20. Februar 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 5/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 9** bestimmt worden, dass in der Stethaimerstraße, von der Geyergasse in südöstlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Stethaimerstraße ON 14 (Gst. 68/41 KG Morzg), ab 1. Oktober 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 27. April 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/47653/2001/009

Salzburg, 28. November 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Harpergergasse, von der Fischer-v.-Erlach-Straße nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 20. Februar 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 5/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 10** bestimmt worden, dass in der Harpergergasse, von der Fischer-v.-Erlach-Straße in westlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Harperger-

gasse ON 9 (Gst. 68/14 KG Morzg), ab 1. Oktober 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 18. Mai 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/47653/2001/010

Salzburg, 28. November 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Hildebrandtgasse, vom bestehenden Hauptkanal in der Hildebrandtgasse in südlicher Richtung; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 20. Februar 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 5/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 11** bestimmt worden, dass in der Hildebrandtgasse, vom bestehenden Hauptkanal in der Hildebrandtgasse im Bereich der nördlichen Grundstücksgrenze der Liegenschaft Hildebrandtgasse ON 12 (Gst. 68/72 KG Morzg) in südlicher Richtung bis zum unbenannten Weg (Gst. 843/1 KG Morzg), ab 1. Oktober 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 26. Juni 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/47653/2001/011

Salzburg, 28. November 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Stumpfeggergasse, von der Hildebrandtgasse nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 20. Februar 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 5/2001, Seite 6 und 7, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 12** bestimmt worden, dass in der Stumpfeggergasse, von der Hildebrandtgasse in westlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Hildebrandtgasse ON 24 (Gst. 68/78 KG Morzg), ab 1. Oktober 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 13. Juni 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/47653/2001/012

Salzburg, 28. November 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Herrnaugasse, von der Hildebrandtgasse nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 20. Februar 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 5/2001, Seite 7, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 13 lit.a** bestimmt worden, dass in der Herr-

naugasse, von der Hildebrandtgasse in westlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Herrnaugasse ON 7 (Gst. 68/90 KG Morzg), ab 1. Oktober 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 22. Juni 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/47653/2001/013

Salzburg, 28. November 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Herrnaugasse, von der Eschenbachgasse nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 20. Februar 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 5/2001, Seite 7, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 13 lit.b** bestimmt worden, dass in der Herrnaugasse, von der Eschenbachgasse in westlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Herrnaugasse ON 12 (Gst. 68/103 KG Morzg), ab 1. Oktober 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 28. August 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/47653/2001/014

Salzburg, 28. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich des unbenannten Weges Gst. 843/1 KG Morzg, von der Hildebrandtgasse nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 20. Februar 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 5/2001, Seite 7, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 14 lit.a** bestimmt worden, dass im Bereich des unbenannten Weges Gst. 843/1 KG Morzg, von der Hildebrandtgasse in westlicher Richtung bis in den Bereich des Grundstückes 115/11 KG Morzg, ab 1. Oktober 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 3. Juli 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/47653/2001/015

Salzburg, 28. November 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich des unbenannten Weges Gst. 843/1 KG Morzg, von der Hildebrandtgasse nach Osten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 20. Februar 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 5/2001, Seite 7, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 14 lit.b** bestimmt worden, dass im Bereich des unbenannten Weges Gst. 843/1 KG Morzg, von der

Hildebrandtgasse in östlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Eschenbachgasse ON 20 (Gst. 115/3 KG Morzg), ab 1. Oktober 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. Juni 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/47653/2001/016

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Fischer-v.-Erlach-Straße (Gst. 39/53 KG Morzg), vom bestehenden Hauptkanal in der Fischer-v.-Erlach-Straße nach Nordosten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 2. Oktober 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/2001, Seite 11, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2** bestimmt worden, dass in der Fischer-v.-Erlach-Straße (Gst. 39/53 KG Morzg), vom bestehenden Hauptkanal in der Fischer-v.-Erlach-Straße in nordöstlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Fischer-v.-Erlach-Straße ON 23 (Gst. 39/17 KG Morzg), ab 2. Mai 2001 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 21. Mai 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/50864/2001/001

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Pausingerstraße, vom bestehenden Hauptkanal in nördlicher Richtung; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 2. Oktober 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/2001, Seite 11, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1** bestimmt worden, dass in der Pausingerstraße, vom bestehenden Hauptkanal im Bereich ca. 5 m südlich der südlichen Grundstücksgrenze der Liegenschaft Pausingerstraße ON 10 (Gst. 1890/7 KG Stadt Salzburg, Abt. Innere Stadt) in nördlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 1893 KG Stadt Salzburg, Abt. Innere Stadt, ab 2. Mai 2001 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 15. Mai 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/50871/2001/001

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Sinnhubstraße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 2. Oktober 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/2001, Seite 13, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes -

ALG bestimmt worden, dass im Bereich der Sinnhubstraße, von der Brunnhausgasse in westlicher Richtung bis zur Leopoldskroner Allee, ab 10. September 2001 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 21. September 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/50874/2001/001

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Kaltnergasse, vom bestehenden Hauptkanal in der Prälat-Winkler-Straße nach Südosten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 2. Oktober 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/2001, Seite 12 und 13, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1** bestimmt worden, dass in der Kaltnergasse, vom bestehenden Hauptkanal in der Prälat-Winkler-Straße in südöstlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Kaltnergasse ON 8 (Gst. 534/23 KG Aigen I), ab 1. Juni 2001 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 3. Juli 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/50874/2001/002

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Aigner Straße, vom bestehenden Hauptkanal im Bereich ca. 20 m nördlich der Liegenschaft Aigner Straße ON 29 nach Norden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 2. Oktober 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/2001, Seite 12 und 13, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2** bestimmt worden, dass in der Aigner Straße, vom bestehenden Hauptkanal im Bereich ca. 20 m nördlich der Liegenschaft Aigner Straße ON 29 (Gst. 609/2 KG Aigen I) in nördlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Aigner Straße ON 38 (Gst. 604/1 KG Aigen I), ab 1. Juni 2001 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 12. Juli 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber



STADT : SALZBURG Magistrat

Frauenbüro

Montag bis Donnerstag,
7.30 bis 16.00 Uhr,
Freitag, 7.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 8072-2043

Magistrat Salzburg
 Zahl: 6/02/50874/2001/003

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Aigner Straße, vom bestehenden Hauptkanal im Bereich der Rennbahnstraße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 2. Oktober 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/2001, Seite 12 und 13, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 3** bestimmt worden, dass in der Aigner Straße, vom bestehenden Hauptkanal im Bereich der Rennbahnstraße in südlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Aigner Straße ON 21 (Gst. 597/21 KG Aigen I), ab 1. Juni 2001 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 14. August 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber



STADT : SALZBURG Magistrat
 Bau- und Anlagenbehörde

Montag bis Donnerstag,
 7.30 bis 16.00 Uhr,
 Freitag, 7.30 bis 12.00 Uhr
 Tel. 8072-3330

Gewerbeamt
 8072-3120

Magistrat Salzburg
 Zahl: 6/02/50874/2001/004

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Stegerstraße, vom bestehenden Hauptkanal in der Rettenpacherstraße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 2. Oktober 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/2001, Seite 12 und 13, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 4** bestimmt worden, dass in der Stegerstraße, vom bestehenden Hauptkanal in der Rettenpacherstraße in südlicher Richtung bis zur Liegenschaft Stegerstraße ON 4 (Gst. 260/8 KG Aigen I), ab 1. Juni 2001 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 3. Juli 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
 Zahl: 6/02/50876/2001/005

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Gst. 2636/1, 2636/4 und 2639/3 alle KG Hallwang II, von der Söllheimer Straße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 19. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 5** bestimmt worden, dass im Bereich der Gst. 2636/1, 2636/4 und 2639/3 alle KG Hallwang II, von der Söllheimer Straße in südlicher Richtung bis auf Liegen-

schaft Kompenthalweg ON 7 (Gst. 2639/3 KG Hallwang II), ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 21. Februar 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/50875/2001/001

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Gst. 16/1, 16/27, 16/25 und 16/26 KG Leopoldskron; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 19. Juni 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 13/2001, Seite 8, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG bestimmt worden, dass im Bereich der Gst. 16/1, 16/27, 16/25 und 16/26 KG Leopoldskron, vom bestehenden Hauptkanal auf Gst. 16/1 KG Leopoldskron auf Höhe der verlängerten südlichen Objektfront des Objektes Leopoldskronstraße ON 34 A ca. 30 m in südlicher Richtung, dann ca. 60 m weiter in südöstlicher Richtung auf Gst. 16/27 und 16/25 KG Leopoldskron bis auf Gst. 16/26 KG Leopoldskron, ab 12. März 2001 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. April 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/50876/2001/001

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Söllheimer Straße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 19. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1** bestimmt worden, dass in der Söllheimer Straße, von der Alten Mattseer Straße in südöstlicher Richtung die Bundesbahnstrecke Salzburg - Linz querend, dann weiter in östlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 2636/1 KG Hallwang II, ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 27. Februar 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/50876/2001/002

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Gst. 2673/3 und 2673/4 beide KG Hallwang II, von der Söllheimer Straße nach Südwesten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 19. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2** bestimmt worden, dass im Bereich der Gst. 2673/3 und 2673/4 beide KG Hallwang II, von der Söll-

heimer Straße ca. 50 m in südwestlicher Richtung (Bereich zwischen den Objekten Söllheimer Straße ON 4 und ON 16), ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 28. November 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/50876/2001/003

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich des Kompenthalweges, von der Söllheimer Straße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 19. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 3** bestimmt worden, dass im Bereich des Kompenthalweges, von der Söllheimer Straße in südlicher Richtung bis zur Liegenschaft Kompenthalweg ON 10 (Gst. 2636/3 KG Hallwang II), ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 15. Februar 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/50876/2001/004

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Zufahrt zum Kompenthalweg, vom Kompenthalweg nach Osten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 19. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 4** bestimmt worden, dass im Bereich der Zufahrt zum Kompenthalweg (Gst. 2755/1, 2639/12 und 2639/7 alle KG Hallwang II), vom Kompenthalweg in östlicher Richtung bis zur Liegenschaft Kompenthalweg ON 5 (Gst. 2639/7 KG Hallwang II), ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 19. Februar 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/50876/2001/005

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Gst. 2636/1, 2636/4 und 2639/3 alle KG Hallwang II, von der Söllheimer Straße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 19. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 5** bestimmt worden, dass im Bereich der Gst.

2636/1, 2636/4 und 2639/3 alle KG Hallwang II, von der Söllheimer Straße in südlicher Richtung bis auf Liegenschaft Kompenthalweg ON 7 (Gst. 2639/3 KG Hallwang II), ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 21. Februar 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/50876/2001/006

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Straniakstraße, von der Alten Mattseer Straße nach Nordosten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 19. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 6** bestimmt worden, dass in der Straniakstraße, von der Alten Mattseer Straße ca. 100 m in nordöstlicher Richtung, ab 1. August 2001 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 16. November 2000

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/50876/2001/007

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Zufahrt (Gst. 2753/3 KG Hallwang II), von der Alten Mattseer Straße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 19. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 7** bestimmt worden, dass im Bereich der Zufahrt Gst. 2753/3 KG Hallwang II, von der Alten Mattseer Straße in südlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 2753/1 KG Hallwang II, ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 16. Oktober 2000

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/50876/2001/008

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Zufahrt (Gst. 2754/5 KG Hallwang II), von der Wickenburgallee nach Norden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 19. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 6, ist

gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 8** bestimmt worden, dass im Bereich der Zufahrt Gst. 2754/5 KG Hallwang II, von der Wickenburgallee in nördlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 2689/6 KG Hallwang II, ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 11. September 2000

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/50878/2001/001

Salzburg, 6. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales auf Gst. 2062 KG Lieferung II; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 4. September 2001, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 18/2001, Seite 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG bestimmt worden, dass auf Gst. 2062 KG Lieferung II, vom bestehenden Hauptkanal (Bereich ca. 55 m nördlich des Oberen Bonauweges und ca. 140 m östlich des Lieferinger Mühlbaches) ca. 95 in westlicher Richtung, dann weiter in westlicher Richtung die Gst. 1581/5 (Liegenschaft Lieferinger Hauptstraße ON 86), 2529/4 (Lieferinger Mühlbach), 1581/3, 2529/5, 1579/9 und 1579/14 (Liegenschaft Lieferinger Hauptstraße ON 98), alle KG Lieferung II, querend bis auf Gst. 2527/6 KG Lieferung II, dann weiter in südlicher Richtung auf Gst. 2527/6 KG Lieferung II bis in den Bereich des Gst. 1579/4 KG Lieferung II (Liegenschaft Lieferinger Hauptstraße ON 96), ab 1. März 2001 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Haupt-

kanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 30. März 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/27070/2001/007

Salzburg, 12. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales in der Birkenstraße, von der Liegenschaft Birkenstraße 42 nach Nordwesten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 5. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1** bestimmt worden, dass in der Birkenstraße, von der Liegenschaft ON 42 (Gst. 224/50 KG Leopoldskron) in nordwestlicher Richtung bis zum Kneisslweg, ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 2. April 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Informationszentrum
STADT:LEBEN
Veranstaltungskalender
8072 - 2357

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/27070/2001/008

Salzburg, 12. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Zufahrt (Gst. 224/11, 223/7 und 223/3 alle KG Leopoldskron) von der Birkenstraße, von der Liegenschaft Birkenstraße ON 24 nach Norden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 5. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.a** bestimmt worden, dass im Bereich der Zufahrt (Gst. 224/11, 223/7 und 223/3 alle KG Leopoldskron) von der Birkenstraße, von der Liegenschaft Birkenstraße ON 44 (Gst. 224/49 KG Leopoldskron) in nördlicher Richtung bis zur Liegenschaft Birkenstraße ON 52 (Gst. 223/7 KG Leopoldskron), ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorsreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 2. April 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/27070/2001/009

Salzburg, 12. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Zufahrt (Gst. 224/11, 223/7 und 223/3 alle KG Leopoldskron) von der Birkenstraße, von der Liegenschaft Birkenstraße ON 52 nach Osten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 5. Dezember

2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.b** bestimmt worden, dass im Bereich der Zufahrt (Gst. 224/11, 223/7 und 223/3 alle KG Leopoldskron) von der Birkenstraße, von der Liegenschaft Birkenstraße ON 52 (Gst. 223/7 KG Leopoldskron) in östlicher Richtung bis zur Liegenschaft Birkenstraße ON 50 c (Gst. 224/9 KG Leopoldskron), ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorsreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 2. April 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/27070/2001/010

Salzburg, 12. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Zufahrt (Gst. 224/11, 223/7 und 223/3 alle KG Leopoldskron) von der Birkenstraße, von der Liegenschaft Birkenstraße ON 52 nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 5. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.c** bestimmt worden, dass im Bereich der Zufahrt (Gst. 224/11, 223/7 und 223/3 alle KG Leopoldskron) von der Birkenstraße, von der Liegenschaft Birkenstraße ON 52 (Gst. 223/7 KG Leopoldskron) in westlicher Richtung bis zur Liegenschaft Birkenstraße ON 58 (Gst. 223/20 KG Leopoldskron), ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Haupt-

kanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 2. April 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/27070/2001/011

Salzburg, 12. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Zufahrt (Gst. 416/1 KG Morzg), von der Birkenstraße nach Osten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 5. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 3** bestimmt worden, dass im Bereich der Zufahrt (Gst. 416/1 KG Morzg) von der Birkenstraße in östlicher Richtung bis zur Liegenschaft Birkenstraße ON 36 (Gst. 416/25 KG Morzg), ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 6. März 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Baubehörde
Bürgerberatung
8072-3330

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/27070/2001/012

Salzburg, 12. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Zufahrt (Gst. 224/68 KG Leopoldskron), von der Birkenstraße nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 5. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 4** bestimmt worden, dass im Bereich der Zufahrt (Gst. 224/68 KG Leopoldskron), von der Birkenstraße in westlicher Richtung bis zur Liegenschaft Birkenstraße ON 15 (Gst. 224/37 KG Leopoldskron), ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 28. Februar 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/27070/2001/013

Salzburg, 12. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Zufahrt (Gst. 224/7 KG Leopoldskron), von der Birkenstraße nach Osten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 5. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 5** bestimmt worden, dass im Bereich

der Zufahrt (Gst. 224/7 KG Leopoldskron), von der Birkenstraße in östlicher Richtung bis zur Liegenschaft Birkenstraße ON 6 A (Gst. 224/61 KG Leopoldskron), ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 16. Februar 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/27070/2001/014

Salzburg, 12. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich des Mostwastweges, von der Birkenstraße nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 5. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 6** bestimmt worden, dass im Bereich des Mostwastweges, von der Birkenstraße in westlicher Richtung bis zur Liegenschaft ON 60 (Gst. 223/13 KG Leopoldskron), ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 28. Februar 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/27070/2001/015

Salzburg, 12. Dezember 2001

Betrifft:

Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Zufahrt (Gst. 224/46 KG Leopoldskron), vom Mostwastweg nach Osten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)

Verordnung

I.

Durch Beschluss des Bauausschusses vom 5. Dezember 2000, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2001, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 7** bestimmt worden, dass im Bereich der Zufahrt (Gst. 224/46 KG Leopoldskron), vom Mostwastweg in östlicher Richtung bis zur Liegenschaft Mostwastweg ON 52 (Gst. 224/45 KG Leopoldskron), ab 1. August 2000 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 23. Februar 2001

bestimmt.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Ing. Dr. Josef Huber

Amt der Salzburger Landesregierung
Zahl: 21602-138/1-2001

Salzburg, 12. Dezember 2001

Kundmachung

über eine Umweltverträglichkeitsprüfung für vier Brennelemente-Zwischenlager

Gemäß § 10 Abs. 6 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000, BGBl. Nr. 697/1993, i.d.F. BGBl. I Nr. 108/2001, wird kundgemacht:

Für folgende Vorhaben wurden beim deutschen Bundesamt für Strahlenschutz Anträge auf Genehmigung gemäß § 6 des deutschen Atomgesetzes beantragt:

1. Vorhaben: Aufbewahrung von Kernbrennstoffen in Form von 1.600 Tonnen bestrahlter Brennelemente aus den Kernkraftwerken Biblis und Mühlheim-

Kärlisch sowie sonstiger radioaktiver Stoffe in einem Brennelemente-Zwischenlager am Standort des Kernkraftwerkes Biblis in der Gemeinde **Biblis**, Hessen.

Projektwerberin: RWE Power AG, Huysenallee 2, D-45128 Essen.

2. Vorhaben: Aufbewahrung von Kernbrennstoffen in Form von 800 Tonnen bestrahlter Brennelemente aus dem Kernkraftwerk Grafenrheinfeld sowie sonstiger radioaktiver Stoffe in einem Brennelemente-Behälterlager am Standort des Kernkraftwerkes Grafenrheinfeld in der Gemeinde **Grafenrheinfeld**, Bayern.

Projektwerberin: E.ON Kernkraft GmbH, Tresckowstraße 5, D-30457 Hannover.

3. Vorhaben: Aufbewahrung von Kernbrennstoffen in Form von 1600 Tonnen bestrahlter Brennelemente aus dem Kernkraftwerk Neckarwestheim sowie sonstiger radioaktiver Stoffe in einem Brennelemente-Zwischenlager am Standort des Kernkraftwerkes Neckar in den Gemeinden **Gemrigheim** und **Neckarwestheim**, Baden-Württemberg.

Projektwerberin: Gemeinschaftskernkraftwerk Neckar GmbH, Im Steinbruch, D-74382 Neckarwestheim.

4. Vorhaben: Aufbewahrung von Kernbrennstoffen in Form von 1800 Tonnen bestrahlter Brennelemente aus dem Kernkraftwerk Philippsburg sowie sonstiger radioaktiver Stoffe in einem Brennelemente-Zwischenlager am Standort des Kernkraftwerkes Philippsburg in der Gemeinde **Philippsburg**, Baden-Württemberg.

Projektwerberin: EnBW Kraftwerke AG, Lautenschlagerstraße 20, D-70173 Stuttgart.

Von der nach deutschem Recht zuständigen Genehmigungsbehörde, dem Bundesamt für Strahlenschutz, wird eine **Umweltverträglichkeitsprüfung** nach deutschem Recht durchgeführt.

Da erhebliche Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt Österreichs nicht von vornherein auszuschließen sind, wird die österreichische Öffentlichkeit gemäß Art. 7 Abs. 3 der UVP-Richtlinie 85/337/EWG i.d.g.F. am UVP-Verfahren beteiligt.

Von **27. Dezember 2001 bis 26. Februar 2002** liegen für jedes Vorhaben jeweils der Genehmigungsantrag, eine Kurzbeschreibung des Vorhabens, die Umweltverträglichkeitsuntersuchung und der Sicherheitsbericht an folgendem Ort **auf**:

Amt der Salzburger Landesregierung, Kanzlei der Abteilung Umweltschutz, Michael-Pacher-Straße 36, 3. Stock, Zimmer-Nr. 3094, 5020 Salzburg

In diese Unterlagen kann in dieser Zeit von jedermann während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Die Unterlagen sind in dieser Zeit auch im **Internet** auf der Homepage des Umweltbundesamtes, www.ubavie.gv.at, sowie auf der Homepage der Salzburger Landesregierung, www.salzburg.gv.at/umweltschutz abrufbar.

Zum Vorhaben kann jedermann während der Auflagefrist **schriftliche Einwendungen** an das Bundesamt für Strahlenschutz, Postfach 100149, D-38201 Salzgitter, richten (E-mails werden nicht akzeptiert). Die Einwendungen müssen spätestens am letzten Tag der Frist bei dieser Behörde einlangen. Mit Ablauf der Auflagefrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen werden in einem Anhörungstermin erörtert. Dieser wird gesondert kundgemacht.

Für die Landesregierung:
Dr. Constanze Sperka-Gottlieb

Magistrat Salzburg

Zahl: MD/00/45541/1998/019

Salzburg, 17. Dezember 2001

Betrifft:
Subventionsrichtlinien der Stadt Salzburg;
Abänderung

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat am 12. Dezember 2001 die Subventionsrichtlinien der Landeshauptstadt Salzburg (Beschluß des Gemeinderates vom 15.12.1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 25/1999, Seite 21 ff) dahingehend abgeändert, daß § 5 Abs.1 wie folgt zu lauten hat:

"Subventionen bis zum Betrage von EURO 5.000 werden in einer Summe, Subventionen bis EURO 10.000 in Halbjahresraten, Subventionen bis EURO 15.000 in Vierteljahresraten und Subventionen über 15.000 EURO in Monatsraten ausbezahlt. Bei einer Beschlußfassung über eine Jahresförderung im zweiten Halbjahr sind die Raten für jenen Zeitraum, der vor der Gewährung der Subvention liegt, in einer Summe auszubezahlen."

Dieser Beschluß tritt mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Wahl- und Einwohneramt
Ihr direkter Draht
8072-2315

Magistrat Salzburg
Zahl: 7/00/20276/2001/192

Salzburg, 12. Dezember 2001

Betrifft:
Friedhofsgebührenordnung 2002

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2001 gemäß § 36 des Salzburger Leichen- und Bestattungsgesetzes 1986, LGBl. Nr. 84/1986, folgende

FRIEDHOFSGEBÜHRENORDNUNG 2002

beschlossen:

§ 1

FRIEDHOFSGEBÜHREN

Für die Verleihung von Benutzungsrechten und deren Erneuerung, die Benutzung von Friedhofseinrichtungen und die Beanspruchung von Arbeitsleistungen des Friedhofspersonals werden folgende Gebühren festgesetzt:

Tarifpost (TP) Bezeichnung bzw. Friedhof Euro

1. Grabstellen(erneuerungs-)gebühr

für die Verleihung des Rechtes zur Benutzung einer Grabstelle für die Dauer von je zehn Jahren:

Abschnitt A für Erdgräber (einfache Gräber)

	Kommunal- friedhof	übrige Friedhöfe
TP 1 Turnusgräber	€ 116,70	-
TP 2 Familiengräber		
a) I. Ordnung	€ 431,10	€ 546,40
b) II. Ordnung	€ 276,20	€ 354,00
c) III. Ordnung	€ 215,50	€ 276,20
TP 3 Wandgräber	€ 588,30	€ 742,50
TP 4 Eckgräber:		
a) bis zu einer Bepflanzungsfläche von 15 m ²	€ 588,30	€ 742,50
b) für jeden weiteren angefangenen m ² Bepflanzungsfläche	€ 59,80	-
TP 5 Mustergräber	€ 768,70	-

Abschnitt B

für Erdgräber (mehrfache Gräber)

TP 6 Werden mehrere Gräber (Grabstellenflächen) zu einem Grab mit doppeltem oder mehrfachem Belag zusammengeschlossen, so ist für jede, wenn auch nur teilweise in Anspruch genommene Grabstellenfläche, die entsprechende Gebühr nach Tarifpost 2 bis 5 zu bezahlen.

Abschnitt C

für gemauerte Grabstellen (Familiengrüfte)

	Kommunal- friedhof	übrige Friedhöfe
TP 7 Arkadengrüfte	€ 2.958,10	-
TP 8 Wandgrüfte	€ 2.063,60	€ 2.580,90
TP 9 Grüfte auf freiem Feld: Eckgrüfte:		
a) bis zu einer Bepflanzungsfläche von 30 m ²	€ 1.564,40	€ 2.037,50
b) für jeden weiteren angefangenen m ² Bepflanzungsfläche	€ 59,80	-
TP 10 Grüfte auf freiem Feld: sonstige Grüfte	€ 1.307,60	€ 1.592,80

Abschnitt D

für Aschengrabstellen

TP 11 I. Ordnung	€ 215,50	€ 276,20
TP 12 II. Ordnung	€ 189,30	-
TP 13 III. Ordnung	€ 116,70	-
TP 14 Urnenwandgrab	€ 273,20	€ 354,00

Abschnitt E

für eine Urnennische in den Kolumbarienanlagen der Friedhöfe Aigen und Maxglan

TP 15 Urnennische		
a) für zwei Urnen	€ 730,50	
b) für vier Urnen	€ 980,50	

2. Beisetzungsgebühr

(für alle städtischen Friedhöfe)

TP 16 Für die Beerdigung jeder Leiche in		
a) Turnusgräbern		€ 145,90
b) Familiengräbern		€ 357,00
c) gemauerten Grabstellen		€ 273,20
d) Freigräbern		€ 87,50

- e) Für die Leichen von Kindern unter zehn Jahren sowie für Särge bis zu einer Länge von 130 cm beträgt die Beisetzungsgebühr jeweils die Hälfte.

in einem Kühlhaus für jede angefangenen 24 Stunden € 32,90

- TP 17 Für die Urnenbeisetzung
 - a) für die Beisetzung einer Urne € 53,80
 - b) für die Beisetzung ab der 5. Urne € 107,70
- TP 18 für die anonyme Urnenbeisetzung € 299,40

Zu Abschnitt A) und B):

Hiebei sind die Tage, die eine Leiche auf Grund behördlicher Anordnung über die übliche Zeit hinaus aufgebahrt bzw. aufbewahrt bleiben muß, bei der Berechnung der Gebühren außer Betracht zu lassen.

3. Enterdigungsgebühr
(für alle städtischen Friedhöfe)

5. Beistellungsgebühr für Vergabe von Gräften anlässlich der Verleihung des Benutzungsrechtes
(für alle städtischen Friedhöfe)

- TP 19 für die Enterdigung einer Leiche (§ 23 des Salzburger Leichen- und Bestattungsgesetzes 1986) in der Höhe des Zweieinhalbfachen der für die entsprechende Grabstelle unter Punkt 2. festgesetzten Beisetzungsgebühr. Die Enterdigungsgebühr ist jedoch nur dann zu entrichten, wenn die Ausgrabung der Leiche nicht auf Grund einer behördlichen Anordnung erfolgt.

- TP 24 Arkadengräfte € 8.604,30
- TP 25 Wandgräfte € 4.381,10
- TP 26 Gräfte auf freiem Feld/Eckgräfte
 - a) klein (bis 6m³) € 2.407,20
 - b) groß (mehr als 6 m³) € 2.924,50
- TP 27 Gräfte auf freiem Feld/sonstige Gräfte € 2.407,20
- TP 28 Notgruftgebühr für die Benutzung der Notgruft durch eine Leiche für die Dauer bis zu einem Jahr € 257,40

4. Gebühren für die Benutzung der Leichenhalle
(Leichenkammer) zur Aufbahrung
(für alle städtischen Friedhöfe)

6. Sonstige Gebühren
(für alle städtischen Friedhöfe)

Abschnitt A

für die Benutzung der Leichenhalle
(Aufbahrung, Aussegnung, Pflanzendekoration und elektrisches Licht)

- TP 20 bei Beerdigung in einem Freigrab € 11,90
- TP 21 bei allen anderen Bestattungen im Kommunalfriedhof, Friedhof Aigen, Friedhof Maxglan
 - bis zu 3 Tagen für jeden weiteren Tag
 - a) I. Klasse € 354,00 € 83,80
 - b) II. Klasse € 253,70 € 78,60
 - c) III. Klasse € 199,10 € 72,60
 - d) IV. Klasse € 84,50 € 23,90
- TP 22 bei allen anderen Bestattungen im Friedhof Gnigl und Friedhof Morzgg
 - bis zu 3 Tagen für jeden weiteren Tag
 - a) I. Klasse € 306,90 € 72,60
 - b) II. Klasse € 223,80 € 69,60
 - c) III. Klasse € 171,40 € 64,30
 - d) IV. Klasse € 77,10 € 21,70

- TP 29 Benutzung der Aussegnungshalle ohne Benutzung der Aufbahrungshalle (einschließlich Pflanzendekoration)
 - a) bei einer Beerdigung in einem Freigrab € 11,20
 - b) bei allen übrigen Bestattungen € 119,70
- TP 30 Geläute € 14,20
- TP 31 Musik vom Band € 22,40
- TP 32 Orgelspiel (manuell) € 34,40
- TP 33 Lagerung von Grabgegenständen u.dgl. gemäß § 33 Abs. 2 des Salzburger Leichen- und Bestattungsgesetzes 1986 für jeden, wenn auch nur begonnenen Monat € 3,50
- TP 34 Beseitigung von Grabgegenständen
 - a) Einzelgrab € 82,30
 - b) Doppelgrab € 119,70
- TP 35 Enterdigung von Urnen € 53,80
- TP 36 Entnahme eines Sarges aus der Notgruft € 199,10
- TP 37 Entnahme von Urnen aus Denkmalen oder Überurnen € 14,20
- TP 38 Entnahme von Urnen aus Denkmalen oder Überurnen und Wiederbeisetzung in

Abschnitt B

für die Aufbewahrung einer Leiche

- TP 23 außerhalb der Leichenkammer (Aufbahrungskoje)

der gleichen Grabstelle	€ 53,80
TP 39 Umsargung einer Leiche	
a) bis zu einer Ruhezeit von 25 Jahren	€ 191,60
b) bei einer Ruhezeit ab 25 Jahren	€ 95,80
TP 40 Beseitigung eines Metalleinsatzes	€ 90,50
TP 41 Säuberung von Grabstätten Pro angefangenem m ²	€ 15,00

7. Friedhofsgebühren für gemeindefremde Personen (für alle städtischen Friedhöfe)

Die

- a) in **Punkt 1.** festgesetzten Grabstellengebühren – ausgenommen die Erneuerungsgebühr - ,
- b) in **Punkt 2.** festgesetzten Beisetzungsgebühren,
- c) in **Punkt 4.** festgesetzten Benützungsggebühren,
- d) in **Punkt 5.** festgesetzte Beistellungsgebühr für Vergabe von Grüften anlässlich der Verleihung des Benützungsrechtes und
- e) in **Punkt 6.** festgesetzten sonstigen Gebühren – ausgenommen die Gebührensätze für Enterdigung oder Entfernen von Urnen, für die Umsargung einer Leiche

erhöhen sich für die Bestattung von Personen, die in der Gemeinde weder ihren ordentlichen Wohnsitz noch mangels eines solchen im Inland ihren Aufenthalt hatten, um jeweils 50 Prozent.

§ 2

ENTSTEHUNG DER GEBÜHRENSCHULD, FÄLLIGKEIT UND ZAHLUNGSPFLICHT

(1) Die Gebührenschild entsteht:

- a) bei der **Grabstellen(Erneuerungs-)gebühr** mit der Verleihung bzw. mit der Erneuerung (Verlängerung) des Benützungsrechtes;
- b) bei der **Beisetzungsgebühr** mit der erfolgten Beisetzung der Leiche oder der Urne;
- c) bei der **Enterdigungsgebühr** mit der Vorlage der Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde an die Gemeinde;
- d) bei der **Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle** (Leichenkammer) mit dem Beginn der Benutzung;
- e) bei allen **übrigen Gebühren** mit Beginn der Benutzung der betreffenden Friedhofseinrichtung oder bei Beanspruchung der betreffenden Arbeitsleistung des Friedhofspersonals.

(2) Zur Entrichtung der Grabstellen(Erneuerungs-)gebühr ist derjenige verpflichtet, dessen Ansuchen um Verleihung (Erneuerung, Verlängerung) des Benützungsrechtes an einer Grabstelle bewilligt wird; zur Entrichtung der übrigen Gebühren ist derjenige verpflichtet, dem das Benützungsrecht an der Grabstelle, in der die Leiche oder Urne beigesetzt wird oder ist, zukommt, wenn jedoch dieser selbst bestattet wird, derjenige, der nach § 16 Abs.1 des Salzburger Leichen- und Bestattungsgesetzes 1986 für die Bestattung Sorge zu tragen hat. Sind mehrere Personen zur Entrichtung einer Gebühr verpflichtet, so haften sie hiefür zur ungeteilten Hand.

(3) Für die Festsetzung (Vorschreibung) und Fälligkeit der Friedhofsgebühren gelten die Bestimmungen der Salzburger Landesabgabenordnung. Gemäß § 36 Abs.1 letzter Satz des Salzburger Leichen- und Bestattungsgesetzes 1986 gelten neben der Friedhofsgebührenordnung die Bestimmungen der jeweiligen Landes- und Gemeindeverwaltungsabgabenvorschriften, daß nämlich jedenfalls auch die in Betracht kommenden Gemeindeverwaltungsabgaben zu entrichten sind.

§ 3

RÜCKERSTATTUNG VON GEBÜHREN

(1) Im Falle eines vorzeitigen Verzichtes auf das Recht zur Benutzung einer Grabstelle wird die Hälfte der für die restliche Dauer des Benützungsrechtes entfallenden Gebühren rückerstattet, wenn das Grab im Zeitpunkt des Verzichtes als ganzes belegbar ist. Im übrigen findet keine Rückerstattung statt.

(2) Im Falle der Schließung oder Auflassung eines Friedhofes oder Friedhofsteiles sind die erlegten Friedhofsgebühren, die sich auf die Zeit nach Schließung oder Auflassung des Friedhofes beziehen, in verhältnismäßiger Höhe rückzuerstatten.

§ 4

SCHLUSS- UND ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt mit 1. Jänner 2002 in Kraft und gilt für die ab 1. Jänner 2002 bewirkten gebührenpflichtigen Vorgänge.

(2) Mit diesem Zeitpunkt tritt die vom Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg am 13. Dezember 2000 beschlossene und im Amtsblatt Nr. 24/2000, Seite 7 ff kundgemachte Friedhofsgebührenordnung 2001 mit der Maßgabe außer Wirksamkeit, daß sie noch auf vor dem 1. Jänner 2002 bewirkte gebührenpflichtige Vorgänge anzuwenden ist.

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Magistrat Salzburg
Zahl: 7/00/20276/2001/192

Salzburg, 12. Dezember 2001

Betrifft:
**Festsetzung der Abfallwirtschaftsgebühren
für das Jahr 2002**

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2001 folgenden Beschluß gefasst:

Die vom Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg am 15. Dezember 1999 beschlossene und im Amtsblatt Nr. 24/1999, Seite 2 ff kundgemachte Abfuhrordnung 2000 wird dahingehend abgeändert, dass die ANLAGE B wie folgt zu lauten hat:

ANLAGE B
(zu § 18 Abfuhrordnung 2000)
**Tarif der Abfallwirtschaftsgebühren für das
Kalenderjahr 2002**

Folgende Abfallwirtschaftsgebühren (inkl. 10 % Umsatzsteuer) werden festgesetzt, wobei die jeweils in Klammer gesetzte Abfallwirtschaftsgebühr für jene Liegenschaftseigentümer gilt, die die biogenen Abfälle auf der Liegenschaft, auf der sie angefallen sind, kompostieren:

1. für die einmalige Entleerung eines Abfallbehälters 120 l
(§ 5 Abs. 1 lit. a) € 3,36 (€ 2,85)
2. für die einmalige Entleerung eines Abfallbehälters 240 l
(§ 5 Abs. 1 lit. b) € 6,66 (€ 5,66)
3. für die einmalige Entleerung eines Abfallbehälters 360 l
(§ 5 Abs. 1 lit. C) € 9,53 (€ 8,09)
4. für die einmalige Entleerung eines Großraum-Abfallbehälters 770 l
(§ 5 Abs. 1 lit. d) € 20,05 (€ 17,05)
5. für die einmalige Entleerung eines Großraum-Abfallbehälters 1.100 l
(§ 5 Abs. 1 lit. e) € 28,67 (€ 24,37)

Für jene Liegenschaftseigentümer, denen gemäß § 14 Abs. 2 Salzburger Abfallwirtschaftsgesetz 1998 eine Ausnahme von den Bestimmungen des Abfuhrplanes gewährt wird, wird die Abfallwirtschaftsgebühr (inkl. 10 % Umsatzsteuer), sofern die Abfuhr der Abfälle nicht mindestens einmal wöchentlich durchgeführt wird, mit € 5,37 (€ 4,56) pro Entleerung eines Abfallbehälters 120 l (§ 5 Abs. 1 lit. a) festgesetzt.

Liegenschaftseigentümer, die über eine aufrechte Befreiung von der Pflicht zur Abfuhr von Hausabfällen (§ 17) verfügen, haben 50 % der sich ohne Befreiung ergebenden Abfallwirtschaftsgebühr zu entrichten. Der Gebüh-

renbemessung wird jene Abfallbehälterzahl, - Größe und Entleerungshäufigkeit zugrundegelegt, die vorzuschreiben wäre, bestünde keine aufrechte Befreiung.

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Magistrat Salzburg
Zahl: 8/00/24668/2000/51

Salzburg, 13. Dezember 2001

Betrifft:
Kanalbenützungsgebühr 2002;
Neufestsetzung

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 12. 12. 2001 beschlossen:

Die Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Salzburg vom 18. 12. 1973 über die Erhebung von Kanalbenützungsgebühren (Kanalbenützungsgebührenordnung, Amtsblatt Nr. 25/1973, zuletzt abgeändert durch Gemeinderatsbeschluß vom 13. 12. 2000, Amtsblatt Nr. 24/2000) wird wie folgt abgeändert:

§ 4 Ziffer 2 lautet: „Die Höhe der Gebühr für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage je Kubikmeter tatsächlichen Wasserverbrauches beträgt im Jahr 2002 EUR 2,17 inkl. USt.“

Der Bürgermeister:
Dr. Schaden



STADT : SALZBURG Magistrat

Bürgerservice

Ihr Anliegen ist unser Anliegen:

Mit dem Bürgerservice bietet Ihnen die Stadtverwaltung eine zentrale Anlaufstelle, deren Mitarbeiter Anregungen, Hinweise oder Beschwerden gerne entgegennehmen und weiterbearbeiten.

Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 8072 - 2000

STADTLEBEN
Veranstaltungskalender
8072-2357

Magistrat Salzburg
Zahl: 8/00/21474/2001

Salzburg, 13. Dezember 2001

Betrifft:
Haushaltssatzung

Beschluss des Gemeinderates der Landeshauptstadt Salzburg vom 12. Dezember 2001

Haushaltssatzung 2002

§ 1

Der Voranschlag (Haushaltsplan gemäß § 65 Salzburger Stadtrecht 1966) für das Rechnungsjahr 2002 wird wie folgt festgestellt:

Ordentliche Gebarung	EUR
Einnahmen	364,567.100
Ausgaben	364,567.100
Außerordentliche Gebarung	
Einnahmen	51,271.500
Ausgaben	51,271.500

Im Einzelnen wird der Voranschlag mit den Beträgen festgestellt, die bei den Voranschlagsansätzen (Einnahmen- und Ausgabenansätzen) und Voranschlagsposten der anliegenden Einzelvoranschläge ausgewiesen sind.

§ 2

Der Wirtschaftsplan der Kongreß, Kurhaus & Tourismusbetriebe der Stadt Salzburg - KKTB für das Wirtschaftsjahr 2002 wird wie folgt festgestellt:

	EUR
Einnahmen	295.800
Ausgaben	295.800

Von den veranschlagten Einnahmen entfallen EUR 285.800 auf einen Zuschuss aus dem ordentlichen Haushalt.

§ 3

Der Stellenplan für das Rechnungsjahr 2002 wird mit einer Gesamtsumme
von 3.015 Planstellen,
im Einzelnen für jede besonders angeführte Dienststelle mit den hiefür ausgewiesenen Planstellen festgelegt.

§ 4

Die Hebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer:

Die Hebesätze werden gemäß § 27 GrStG 1955 und § 16 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 3/2001 für 2002 mit 500 v.H. festgesetzt.

2. Gewerbesteuer:

Soweit für den Zeitraum vor dem 1. Jänner 1994 noch Gewerbesteuer nach dem Ertrag und dem Kapital bzw. nach der Lohnsumme zu entrichten ist, gelten die für die jeweiligen Jahre festgesetzten Hebesätze.

§ 5

(1) Die Ansätze des Voranschlags sind für die Gebahrung bindend. Die Haushaltsmittel dürfen nur insoweit und nicht eher in Anspruch genommen werden, als es bei einer sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Verwaltung erforderlich ist (§ 68 Abs. 1 Salzburger Stadtrecht 1966).

(2) Auf die Erzielung der vorgesehenen Einnahmen im veranschlagten Ausmaß ist besonders Bedacht zu nehmen.

(3) Durch die Aufnahme eines Ausgabenbetrages in den Voranschlag wird niemandem ein Recht auf Auszahlung dieses Betrages eingeräumt.

(4) Die im Voranschlag enthaltenen Vergütungsposten dienen nur der Verrechnung innerhalb der Verwaltungszweige (Vergütung) und dürfen nicht für andere Zahlungen in Anspruch genommen werden. Diese Beschränkung gilt nicht für jene Fälle, in denen eine Leistung, für die ein Ausgabenbetrag im Voranschlag vorgesehen ist, nicht innerhalb der Verwaltungszweige erbracht werden kann und diese Voraussetzung von der für die Erbringung der Leistung zuständigen Dienststelle nachweislich festgestellt ist.

§ 6

(1) Die veranschlagten Ausgabenbeträge (Kredite) stellen unüberschreitbare Höchstbeträge dar. Sie dürfen nur zu den bei den einzelnen Voranschlagsposten bezeichneten Zwecken verwendet werden.

(2) Über diese Ausgabenbeträge darf nur bis zum Ablauf des Rechnungsjahres verfügt werden. Kredite, über die am Schluss des Rechnungsjahres noch nicht verfügt ist, gelten als erspart. In begründeten Ausnahmefällen können nach Vorschlag der Finanzverwaltung im Wege einer vom Gemeinderat zu beschließenden Rücklagenzuführung Ausgabenbeträge in das nächste Rechnungsjahr übertragen werden.

(3) Bei der Verfügung über Ausgabenbeträge ist, abgesehen von den Fällen, in denen die Fälligkeit durch Gesetz oder Vertrag bestimmt ist, nach Möglichkeit auf

eine gleichmäßige Verteilung auf das gesamte Rechnungsjahr zu achten.

(4) Vorhaben, für die Mittel in der außerordentlichen Gebarung vorgesehen sind, dürfen erst begonnen und ausgeführt werden, wenn die vorgesehenen Mittel schon vorhanden sind oder ihr rechtzeitiger Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist.

(5) Bei Abschluss des Rechnungsjahres für ein außerordentliches Vorhaben verbleibende Deckungsmittel (Bestände) sind auf das folgende Rechnungsjahr zu übertragen und zur Bedeckung des für das Vorhaben noch entstehenden Aufwandes heranzuziehen oder, falls das Vorhaben im Rechnungsjahr abgeschlossen wird, zur Bedeckung anderer außerordentlicher Vorhaben zu verwenden. Allfällige Fehlbestände sind ebenso auf das folgende Rechnungsjahr vorzutragen. Für deren Bedeckung ist ehestens zu sorgen.

(6) Unterschiede zwischen der Summe der bei einer Voranschlagsstelle vorgeschriebenen Beträge (Soll, Rechnungsergebnis) und dem bei der Voranschlagsstelle veranschlagten Betrag sind ab einem Ausmaß von 10 % zu erläutern, wenn die Abweichung EUR 10.000,-- oder mehr beträgt.

§ 7

(1) Gemäß § 66 Abs. 4 Salzburger Stadtrecht 1966 wird bestimmt, dass folgende Ansätze innerhalb der einzelnen Anordnungsbefugnisse gegenseitig deckungsfähig sind:

- a) die im Sammelnachweis über Leistungen für Personal sowie über Pensionen und sonstige Ruhebezüge enthaltenen Ausgaben;
- b) die Ausgabenansätze bei nachstehend angeführten Voranschlagsposten bzw. -klassen, -unterklassen und -gruppen innerhalb der einzelnen Teilabschnitte:
 - aa) 0, 61, 400, 402 und 409;
 - bb) 403, 456, 457, 459 und 725;
 - cc) 728;
 - dd) Voranschlagsposten der Unterklassen 75, 77 und 78 sowie Voranschlagspost 768;
 - ee) in den Teilabschnitten 85900, 85910, 85920, 85930, 85940 „Seniorenheime“ gleiche Voranschlagsposten;
 - ff) in den Teilabschnitten 21100 „Volksschulen“, 21200 „Hauptschulen“, 21300 „Sonderschulen“ und 21400 „Polytechnische Schulen“ jeweils die in die Anordnungsbefugnis der Magistratsabteilung 2 fallenden Voranschlagspostengruppen 020, 043, 070, 400, 409, 456, 457, 458, 459, 616 und 618;
- c) die unter Abs. 1 b) lit. aa) - dd) enthaltenen Deckungsfähigkeiten für den außerordentlichen Haushalt im Falle der nachweislichen Herstellung des diesbezüglichen Einvernehmens auch ohne Einschränkung

hinsichtlich der Anordnungsbefugnis;

- d) die Ausgabenansätze bei nachstehend angeführten Voranschlagsposten bzw. -klassen, -unterklassen und -gruppen innerhalb des ordentlichen Haushaltes:
 - aa) 0425, 0435, 0705, 6185, 7005 und 7285;
 - bb) 0420 (nur innerhalb der Anordnungsbefugnis MD);
 - cc) 34 und 65;
 - dd) 630;
 - ee) 631;
 - ff) 451, 600, 601, 602, 603;
 - gg) 670;
 - hh) 700 und 701;
 - ii) 710 und 711;
- e) die Einnahmen- und Ausgabenansätze bei nachstehenden Voranschlagsstellen:
 - aa) 2.61000.8170, 2.61100.8170, 2.61200.8170 und 1.61000.6111, 1.61100.6111, 1.61200.6111;
 - bb) 2.61000.8171, 2.61100.8171, 2.61200.8171 und 1.61000.6112, 1.61100.6112, 1.61200.6112;
- f) die Ausgabenansätze bei den Voranschlagspostengruppen 004, 070 und 774 innerhalb des Unterabschnittes 851 des außerordentlichen Haushaltes; im Falle der nachweislichen Herstellung des diesbezüglichen Einvernehmens auch ohne Einschränkung hinsichtlich der Anordnungsbefugnis;
- g) die Ausgabenansätze bei den Voranschlagsposten 0425, 0705 und 7285 innerhalb des Vorhabens 01601 „Elektronische Datenverarbeitung“ des außerordentlichen Haushaltes;
- h) die über einen Einnahmenansatz hinaus erzielten Einnahmen (Mehreinnahmen) können zur Deckung von Ausgaben (Mehrausgaben), die mit diesen Einnahmen durch ihre Zweckbestimmung in einem inneren Zusammenhang stehen, herangezogen werden.

(2) Der Bürgermeister, sofern aber die Führung der Finanzangelegenheiten gemäß § 44 Stadtrecht 1966 im Namen des Bürgermeisters einem Bürgermeister-Stellvertreter oder Stadtrat übertragen ist, der Bürgermeister-Stellvertreter oder Stadtrat, ist ermächtigt, Kreditübertragungen (Virements) bis EUR 15.000,-- zu genehmigen (Anhang zur GGO, Punkt 0.22.).

(3) Der Stadtsenat ist ermächtigt, Kreditübertragungen (Virements) von mehr als EUR 15.000,--, sowie Kreditübertragungen (Virements) von weniger als EUR 15.000,--, wenn im Sinne des Abs. 2 einer Kreditübertragung (einem Virement) die Genehmigung ausdrücklich versagt wurde, zu genehmigen (Anhang zur GGO, Punkt 1.2.15.).

(4) Der Stadtsenat ist ermächtigt, zur Bedeckung von überplanmäßigen Ausgaben die im Voranschlag ausgewiesenen allgemeinen Verstärkungsmittel freizugeben.

Der Bürgermeister, sofern aber die Führung der Finanzangelegenheiten gemäß § 44 Stadtrecht 1966 im Namen des Bürgermeisters einem Bürgermeister-Stellvertreter oder Stadtrat übertragen ist, der Bürgermeister-Stellvertreter oder Stadtrat, kann in einem Ausmaß bis zu 5 % des jeweils zu verstärkenden Kredites, maximal aber im Einzelfall bis zu EUR 500,-- an Verstärkungsmitteln freigeben, wobei in jedem Einzelfall vorher eine Prüfung des Erfordernisses durch die Stadtbuchhaltung vorzunehmen ist.

§ 8

Wenn sich im Laufe des Rechnungsjahres die Notwendigkeit von Ausgaben ergibt, die im Voranschlag nicht oder nicht ausreichend gedeckt sind und nicht unter die Bestimmungen des § 7 Abs. 1 bis 3 fallen, hat der Bürgermeister dem Gemeinderat einen Antrag auf Beschlussfassung eines Nachtrages zum Voranschlag mit den erforderlichen Bedeckungsvorschlägen vorzulegen.

§ 9

Gemäß § 68 Abs. 4 Salzburger Stadtrecht 1966 wird der Bürgermeister ermächtigt, Kredite für Zwecke der laufenden Kassengebarung (Kassenkredite) im Höchstbetrag von 5 v.H. der laufenden Einnahmen (der im laufenden Rechnungsjahr veranschlagten ordentlichen Einnahmen und Erträge) aufzunehmen.

§ 10

Die Verfügung von Ausgaben jeder Art ist, soweit nichts anderes bestimmt ist, dem Gemeinderat und im Rahmen der von ihm erteilten Ermächtigungen dem Stadtsenat, den Ausschüssen und dem Bürgermeister (den Bürgermeister-Stellvertretern und Stadträten) vorbehalten.

§ 11

Insoweit nicht unter Kontrolle der Finanzverwaltung eine Bedeckungsprüfung über elektronische Datenverarbeitung erfolgt, ist vor der Verfügung einer Ausgabe in jedem Falle eine Äußerung der Finanzverwaltung (Abteilung 8) über die Bedeckungsmöglichkeit einzuholen. Zu diesem Zwecke sind die entsprechenden Unterlagen, wie Amtsvorschläge (Original samt Beilagen), Bestellscheine, Fassungsscheine u. dgl. der Finanzverwaltung zur Anbringung eines Bedeckungsvermerkes zuzuleiten.

§ 12

(1) Eine Anweisung von Zahlungen (Auszahlungsanordnung) darf nur getroffen werden,

- a) wenn ihr eine Verfügung im Sinne der Bestimmungen des vorstehenden § 10 zugrunde liegt oder
- b) wenn im Voranschlag selbst Zweck, Gegenstand, Be-

trag und Empfänger der Zahlung im Einzelnen genau festgelegt sind oder

- c) wenn es sich um Zahlungen zur Erfüllung rechtlicher oder gesetzlicher Verpflichtungen handelt.

(2) Die Anweisungsbefugnis für Zahlungen steht, soweit im Abs. 3 nichts anderes bestimmt ist, dem Bürgermeister zu. Die Anweisungsbefugnis des Bürgermeisters erstreckt sich in dringenden Fällen bei unvermeidbaren Zahlungen auch auf unbedeckte Ausgaben. In diesen Fällen ist der Gemeinderat unverzüglich in Kenntnis zu setzen und eine Beschlussfassung über die Bedeckung herbeizuführen.

(3) Die Anweisungsbefugnis für Zahlungen bis zum Betrag von EUR 150.000,-- steht in ihrem Aufgabenbereich dem Magistratsdirektor, den Abteilungsvorständen und dem Kontrollamtsdirektor zu. Darüberhinaus steht die Anweisungsbefugnis für Zahlungen bis zu einem Betrag von EUR 10.000,-- zusätzlich auch den Amts- oder Betriebsleitern im jeweiligen Aufgabenbereich zu, sofern nicht im Einzelfall durch den jeweils zuständigen vorangeführten anweisungsbefugten Vorgesetzten eine Einschränkung in der Ausübung vorgenommen wird, die der Stadtbuchhaltung schriftlich mitzuteilen ist. Weiters wird hinsichtlich des Sachaufwandes der Personalvertretung zusätzlich der Vorsitzende des Hauptausschusses der Personalvertretung bis zu einem Betrag von EUR 10.000,-- ermächtigt. Der Magistratsdirektor, die Abteilungsvorstände und der Kontrollamtsdirektor können in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich, wenn dies aus besonderen Gründen zweckmäßig erscheint, darüberhinaus auch einzelnen Bediensteten eine - allenfalls auch sachlich eingeschränkte - Anweisungsbefugnis bis zum Betrag von EUR 10.000,-- übertragen, wobei eine solche Ermächtigung unter ausdrücklicher Bezugnahme auf diese Bestimmung der Haushaltssatzung der Stadtbuchhaltung schriftlich mitzuteilen ist.

(4) Jede Auszahlungsanordnung bedarf gemäß § 68 Abs. 5 Salzburger Stadtrecht 1966 der Gegenzeichnung durch die Stadtbuchhaltung (Abteilung 8/01).

§ 13

Alle Ausgaben, soweit sie im abgelaufenen Rechnungsjahr fällig waren oder über den 31. Dezember des abgelaufenen Rechnungsjahres gestundet worden sind, können bis zum Ablauf des Monats Jänner des nächstfolgenden Rechnungsjahres zu Lasten der Rechnung des abgelaufenen Rechnungsjahres angewiesen werden. Für die Einnahmen gilt Entsprechendes.

§ 14

(1) Soweit gemäß § 10 nicht der Gemeinderat, der Stadtsenat, die Ausschüsse, der Bürgermeister, die Bürgermeister-Stellvertreter oder Stadträte zuständig sind,

kommen für die Verfügung von Ausgaben im Sinne der vorstehenden Bestimmungen die in der vorletzten Spalte der einzelnen Unterabschnitte des Voranschlages bezeichneten Stellen in Betracht. Diese Stellen sind auch nach Maßgabe des § 12 zur Anweisung von Zahlungen zuständig.

(2) Die verwendeten Bezeichnungen bedeuten:

BM -	Bürgermeister
St -	Bürgermeister-Stellvertreter oder Stadträte
MD -	Magistratsdirektor, Magistratsdirektion
AV -	Abteilungsvorstände
AL -	Amtsleiter
01 -	Abt. 1 - Allgemeine- und Bezirksverwaltung
02 -	Abt. 2 - Kultur- und Schulverwaltung
03 -	Abt. 3 - Wohlfahrtsverwaltung
04 -	Abt. 4 - Vermögensverwaltung
05 -	Abt. 5 - Baubehörde
06 -	Abt. 6 - Bauverwaltung
07 -	Abt. 7 - Betriebsverwaltung
08 -	Abt. 8 - Finanzverwaltung
09 -	Abt. 9 - Raumplanung
10 -	Abt. 10 - Wohnungswesen
11 -	Abt. 11 - Seniorenheimverwaltung
KA -	Kontrollamt
KF -	Krankenfürsorgeanstalt der Magistratsbeamten der Landeshauptstadt Salzburg
PS -	Peter-Pfenninger-Schenkung
SM -	Salzburger Museum Carolino Augusteum
SB -	Salzburger Barockmuseum (Sammlung Rossacher)

(3) Im Falle von Änderungen in der Aufgabenverteilung werden die angeführten Stellen durch jene ersetzt, denen ihre Aufgaben übertragen werden.

§ 15

(1) Die Verfügung der im Voranschlag (Wirtschaftsplan) der Gemeindeunternehmungen vorgesehenen Ausgaben sowie die Anweisung von Zahlungen (Auszahlungsanordnungen) für diese richtet sich nach den Satzungen der Unternehmungen (§ 63 Salzburger Stadtrecht 1966).

(2) Die Verfügung der in den Untervoranschlägen oder Sondervoranschlägen für sonstige Einrichtungen im Bereich der Gemeindeverwaltung vorgesehenen Ausgaben sowie die Anweisung von Zahlungen (Auszahlungsanordnungen) für diese richtet sich nach den für diese Einrichtungen bestehenden Vorschriften.

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Magistrat Salzburg

Zahl: 9/01/50122/2001/002

Salzburg, 5. Dezember 2001

Betrifft:

Verlegung bzw. Neubau der Europastraße im Zusammenhang mit der Errichtung des Großhandelsbetriebes IKEA und der Erweiterung des Einkaufszentrums EUROPARK

Kundmachung

Es ist beabsichtigt, im Zusammenhang mit der Errichtung des Großhandelsbetriebes IKEA und der Erweiterung des Einkaufszentrums EUROPARK die Europastraße zu verlegen bzw. neu zu bauen.

Gemäß § 6 Abs. 5 des Salzburger Landesstraßengesetzes 1972, LGBl.Nr. 119/1972, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Mag.Abt. 9/01 – Verkehrs- und Straßenrechtsamt, Glockengasse 6, 2. Stock, Zimmer 218).

Es steht jedermann frei, vom Standpunkt seiner nachbarlichen Interessen (Hintanhaltung der Gefährdung der Sicherheit von Personen in der Nachbarschaft; sonstige erhebliche nachteilige Auswirkungen aus dem baulichen Zustand und der Benützung der Straße auf benachbarte Grundstücke, Bauwerke, bauliche und sonstige Anlagen, insbesondere Vermeidung von angesichts der Flächenwidmung übermäßiger Lärmbelästigung und Luftverunreinigung; Aufrechterhaltung von Verkehrsbeziehungen) innerhalb der dreiwöchigen Kundmachungsfrist ab dem Zeitpunkt der Verlautbarung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg Erinnerungen schriftlich bei der Stadtgemeinde vorzubringen.

Für den Bürgermeister:
SR Dipl.-Ing. Dr. techn. Doblhamer



STADT : SALZBURG Magistrat

Stadtbücherei

Hauptbücherei

Mo, Do, Fr: 10 – 18 Uhr, Di und Mi:
15 - 19 Uhr Tel. 8072-2450

Kinderbücherei

Mo bis Fr: 15 – 18 Uhr, Do: 10 – 12 Uhr
Tel. 8072 – 2491

Mediathek

Mo, Do, Fr: 10-18 Uhr, Di, Mi: 15-19 Uhr
Tel. 8072 - 2155

Magistrat Salzburg
Zahl: 8/03/48365/2001/2

Salzburg, 19. Dezember 2001

Betrifft:
Vergnügungssteuerordnung 2000, Abänderung

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2001 beschlossen:

Die **Vergnügungssteuerordnung 2000** (Gemeinderatsbeschluss vom 10. November 1999, Amtsblatt Nr. 22/1999, i.d.F. der Verordnung vom 2. 8. 2001, Amtsblatt Nr. 15/2001 sowie der Kundmachung der Druckfehlerberichtigung im Amtsblatt Nr. 2/2000) wird geändert wie folgt:

1. Im § 1 wird nach dem Klammerausdruck „(Vergnügungssteuergesetz 1998)“ die Wortfolge „sowie unter Berücksichtigung der §§ 15 und 16 des Finanzausgleichsgesetzes 2001 – FAG 2001, BGBl I. Nr. 3/2001“ eingefügt.

2. Der § 2 (Gegenstand und Höhe der Abgabe) hat neu zu lauten:

„§ 2

(1) Abgabepflichtige Vergnügungen sind alle in der Stadt Salzburg stattfindenden Veranstaltungen und Maßnahmen, die geeignet sind, der Unterhaltung der Teilnehmer zu dienen. Eine abgabepflichtige Vergnügung liegt auch dann vor, wenn die Veranstaltung neben unterhaltenden auch erbauenden, belehrenden oder anderen nicht als Unterhaltung anzusehenden Zwecken dient (Generaltatbestand im Sinne des § 2 Abs. 1 des Vergnügungssteuergesetzes 1998). Sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt wird, beträgt die Abgabe 10 v.H. des Eintrittsgeldes (des auf der Karte angegebenen Preises oder sonstigen Entgelts nach § 4 UStG 1994), das für die Teilnahme an der Vergnügung zu entrichten ist.

(2) Die Abgabe beträgt im übrigen für:

1. Tanzveranstaltungen, Kostümfeste und Maskenbälle vom Eintrittsgeld 15 v.H.
2. Volksfeste, Oktoberfeste, Jahrmärkte, Kirtage, Pfiingstdulten u.dgl. vom Eintrittsgeld 20 v.H.
3. Go Kart Bahnen und Bungee-Jumping
Volksbelustigungen, wie sie typischerweise auf Volksfesten, Oktoberfesten, Jahrmärkten, Kirtagen, Pfiingstdulten u. dgl. dargeboten werden, auch für Karusselle, die durch Menschenhand oder Tierkraft betrieben werden, Kraftmesser, Ringel-

spiele für Kinder, Lungenprüfer u. dgl. sofern im Folgenden nicht anderes bestimmt ist das
Fünffache des Einzelpreises täglich

Schaukeln aller Art bis 8 Schiffe, Schaubuden, Spielbuden, Hippodrome sowie Reitbuden und alle anderen Belustigungen wie Geschicklichkeitsspiele, Figurenkabinette, Panoramen, Panoptiken u. dgl. das

Zehnfache des Einzelpreises täglich

mechanisch betriebene Karusselle u. dgl., Achterbahnen, Berg- und Talbahnen, Grottenbahnen, Autodrome u. dgl., Schaukeln mit mehr als 8 Schiffen das

Zwanzigfache des Einzelpreises täglich

- 3.a Die Vergnügungssteuer für Volksbelustigungen nach Ziffer 3 ist um den Betrag in Höhe der für die Gesamtveranstaltung (Volksfest etc.) gemäß § 2 Abs. 2 Ziffer 2 erhobenen und entrichteten Vergnügungssteuer zu kürzen. Der Kürzungsbetrag ist auf die Veranstalter im Verhältnis ihrer Abgabenschuld zu verteilen.
4. Sex- oder Peepshows vom Eintrittsgeld (Benützungsentgelt, Einwurf) 20 v.H.
5. Revue- und Varietèvorstellungen, Kunstlaufvorführungen auf Eis- und Rollbahnen vom Eintrittsgeld 10 v.H.
6. Modeschauen, Bodybuildingvorführungen, Performances u. dgl. vom Eintrittsgeld 10 v.H.
7. Kabarets vom Eintrittsgeld 10 v.H.
8. Zirkusveranstaltungen und Tierschauen vom Eintrittsgeld 0 v.H.
9. das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsvorrichtungen einschließlich Spielapparaten mit oder ohne Gewinnaussicht sowie Wettvorrichtungen mit Ausnahme von Apparaten gem. § 17 Abs. 1 Ziffer 2 des Vergnügungssteuergesetzes 1998 an öffentlichen Orten, in Gast- und Schankwirtschaften oder in sonstigen allgemein zugänglichen Räumen vom Eintrittsgeld (Benützungsentgelt, Einwurf) monatlich 20 v.H.
wenn die Bemessungsgrundlage nach § 9 in einem Monat den Betrag von 145 € nicht übersteigt, wird an Stelle der Kartensteuer gemäß § 17 Vergnügungssteuergesetz 1998 eine Bauschabgabe nach festen Sätzen in der Höhe von monatlich 29 € für jede Vorrichtung eingehoben.
10. das Halten von Tischfußballapparaten, Pool- und Karambolbillard, Air-Hockey sowie Dartautomaten vom Eintrittsgeld (Benützungsentgelt, Ein-

- wurf) monatlich 10 v.H.
wenn die Bemessungsgrundlage nach § 9 in einem Monat den Betrag von 150 € nicht übersteigt, wird an Stelle der Kartensteuer gemäß § 17 Vergnügungssteuergesetz 1998 eine Bauschabgabe nach festen Sätzen in der Höhe von monatlich 15 € für jede Vorrichtung eingehoben.
11. das Halten von Geldspielapparaten und von Spielapparaten, die eine verrohende Wirkung ausüben oder das sittliche Empfinden erheblich verletzen (§ 21 Abs. 2 und 3 bzw. Abs.1 lit. b des Salzburger Veranstaltungsgesetzes 1997)
pro Apparat und Monat 1.450,- €
12. das Betreiben von PC-Anlagen mit Internetzugang in allgemein zugänglichen Räumen (z.B. Internetcafes, Hotel- und Gastbetriebe u. dgl.)
vom Eintrittsgeld (Benützungsentgelt) 10 v.H.
13. Kegel- und Bowlingbahnen an öffentlichen Orten, in Gast- und Schankwirtschaften oder in sonstigen jedermann zugänglichen Räumen vom Eintrittsgeld (Benützungsentgelt, Einwurf) 10 v.H.
14. sportliche Wettspiele, Wettkämpfe, Wettfahrten und Wettrennen, Wrestling, Stuntveranstaltungen und Kampfsportdarbietungen u. dgl.
vom Eintrittsgeld 10 v.H.
15. Vorführungen von Filmen mit Ausnahme von Videofilmen vom Eintrittsgeld in Filmvorführungs-
räumen bis
250 Sitzplätzen 0 v.H.
400 Sitzplätzen 0 v.H.
über 400 Sitzplätze 0 v.H.
16. Vorführungen von Videofilmen ausgenommen in Gästezimmern von Beherbergungsbetrieben
pro Vorrichtung und Monat 73 €
in Beherbergungsbetrieben 25 €
das Vorführen von großflächigen Projektionen von Bildern 73 €
17. Theatervorstellungen, Musicals, Ballette, Vorführungen der Tanzkunst, Puppen- und Marionettentheater vom Eintrittsgeld
in der Zeit vom 15.6. bis 31.8. 5 v.H.
in der übrigen Zeit 3 v.H.
18. Diavorträge sowie sonstige Vorträge und Lesungen vom Eintrittsgeld 5 v.H.
19. Konzerte und sonstige musikalische und gesangliche Aufführungen vom Eintrittsgeld mit überwiegend
klassischem Inhalt 0 v.H.
volksmusikalischem Inhalt 5 v.H.
sonstigem unterhaltungsmusikalischen Inhalt
- (volkstümliche Musik, Deutscher Schlager, Rock, Pop, Hip Hop u. dgl.) 8 v.H.
20. Ausstellungen (Trödel-, Antik-, Flohmärkte, Platten-, CD-, Spielzeug-, Teddybärenbörsen sowie sonstige Verkaufsausstellungen u. dgl.)
vom Eintrittspreis 10 v.H.
21. Spiele in Spielcasinos nach der Größe des Raumes
je angefangene 10 m² des benützten Raumes 0,70 €
für die im Freien gelegene Teile 0,36 €
3. Im § 3 Abs. 2 werden folgende Änderungen vorgenommen:
a) Die **Ziffer 6** entfällt.
b) Die **Ziffer 5** erhält die Bezeichnung „6.“
c) Die freiwerdende **Ziffer 5** lautet:
„5. Sportveranstaltungen, die von solchen Vereinen durchgeführt werden, die nachweislich Nachwuchspflege betreiben, sowie Sportveranstaltungen von in Salzburg ansässigen Vereinen, Sektionen oder Gruppen.“
d) Dem **Abs. 2** wird eine Ziffer 9 angefügt:
„9. Das Vorführen von Filmen, die gemäß § 31 des Salzburger Veranstaltungsgesetzes 1997 das Prädikat „besonders wertvoll“ zuerkannt erhalten haben.“
4. Im § 8 Abs. 1 lautet der erste Satz:
„Bei der Abgabebemessung haben außer Betracht zu bleiben:“
5. Im § 9 wird angefügt:
„(5) Werden keine Karten ausgegeben ist die Abgabe i.S. des § 16 Abs. 1 Ziffer 1 Finanzausgleichsgesetz 2001 nach dem Benützungsentgelt (Einwurf, Eintrittsgeld) für die Teilnahme an der abgabepflichtigen Vergnügung zu berechnen.“
6. Diese Änderungen treten mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

Für den Bürgermeister:
Mag. Rader

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/07/BB/2001

Salzburg, im Dezember 2001

Betrifft:
Bürgerbefragung betreffend Makartplatz

Kundmachung

Gemäß § 50 iVm § 104 Gemeindevahlordnung 1998 wird verfügt:

I.

In Gebäuden, in denen Abstimmungslokale für die obgenannte Bürgerbefragung eingerichtet sind, und im Um-

kreis von 30 Meter ist während dem Abstimmungszeitraum, das ist vom

28. Jänner 2002 bis einschließlich 2. Februar 2002

jede Bürgerbefragungswerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Stimmberechtigten, durch Anschlag oder Verteilen von Informationsmaterial und dergleichen, ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

II.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die von öffentlichen, im betreffenden Umkreis, im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstrechtlichen Vorschriften getragen werden müssen.

III.

Übertretungen der im I. Abschnitt ausgesprochenen Verbote werden mit Geldstrafe bis zu Euro 220,00, und für den Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 2 Wochen bestraft.

Der Gemeindevahlleiter:
SR Dr. Klaus Pötzelsberger

Gemeindevahlbehörde
Landeshauptstadt -Salzburg
Zahl: MD/07/BB/2001

Salzburg, im Dezember 2001

Betrifft:

**Bürgerbefragung betreffend Makartplatz;
Abstimmungssprengel und Abstimmungslokale**

Kundmachung

Gemäß § 53g Abs.4 Salzburger Stadtrecht 1966 iVm §104 Gemeindevahlordnung 1998 werden die Abstimmungssprengel und die Abstimmungslokale für die oben angeführte Bürgerbefragung kundgemacht:

Die Gemeindevahlbehörde hat in ihrer Sitzung am 14.12.2001 unter Zugrundlegung der Kundmachung der Hauptwahlbehörde im "Amtsblatt der Stadt Salzburg", Nr. 23/2001 zum 15. Dezember 2001 über die Bürgerbefragung "**Bürgerbefragung betreffend Makartplatz**", folgendes verfügt:

1.) Für die Bürgerbefragung werden 18 Abstimmungssprengel mit folgenden Abstimmungslokalen festgelegt:

Bezirk:	Benennung:	Abstimmungsspr.: von bis	Abstimmungslokal:
1	NEUSTADT - ÄUSSERER-STEIN	01-01 01-05	Bürgerservice Schloß Mirabell
2	ELISABETHVORSTADT	02-01 02-07	VS Pestalozzistraße Pestalozzistr. 4
3	ITZLING-KASERN-SAM	03-01 03-13	Seniorenheim Itzling Schopperstraße 17
4	GNIGL-LANGWIED	04-01 04-12	Vereinsheim Gnigl Minnesheimstr. 35
5	SCHALLMOOS	05-01 05-09	Kindergarten Schallmoos Weiserhofstraße 2
6	PARSCH	06-01 06-12	Archiv der Stadt Salzburg Fürbergstr. 47
7	AIGEN-ABFALTER-GLAS	07-01 07-11	Volksschule Aigen Reinholdgasse 18
8	LEHEN	08-01 08-15	Volksschule Lehen I Nelkenstraße 5
9	LIEFERING	09-01 09-18	Seniorenheim Liefering Laufenstr. 55
10	MAXGLAN-AIGLHOF	10-01 10-21	Pfarrzentrum Maxglan Maximiliangasse 1
11	TAXHAM	11-01 11-08	Seniorenheim Taxham O.-v.-Lilienthal-Straße 7
12	RIEDENBURG	12-01 12-08	Volksschule Mülln Augustinergasse 16
13a	LEOPOLDSKRON-MOOS	13-01 13-04 13-10 u.13-11	Volksschule Leopoldskron Moosstraße 78°

13b	GNEIS - MORZG	13-05 13-09	Kindergarten Kleingmain
		und 13-13	Morzger Straße 19
14	NONNTAL-HERRNAU	14-01 14-13	Volksschule Nonntal, Nonntaler Hauptstraße 3
15	ALTSTADT-MÜLLN	15-01 15-04	Bürgerservice Schloß Mirabell
16	JOSEFIAU-ALPENSTRASSE	16-01 16-06	Volksschule Josefiaw Billrothstraße 4
17	Abstimmungssprengel für die Ausübung des Stimmrechtes von Pflinglingen in Heil- und Pflegeanstalten		Landeskrankenanstalten Landespflegeanstalt Landesnervenklinik Unfallkrankenhaus KH d. Barmh. Brüder Diakoniezentrum Seniorenheim Aigen die Krankentrakte der städt. Seniorenheime Justizanstalt Haus des Roten Kreuzes Wehrle polizeil. Gefangenenhaus

Das Straßenverzeichnis der Stadt Salzburg (Anlage 1) mit der dazugehörigen Abstimmungssprengelzuteilung für die Bürgerbefragung wird zur öffentlichen Information beigelegt.

2.) Zur Information wird mitgeteilt, dass von der Hauptwahlbehörde folgende Eintragungszeiten festgesetzt wurden:

Montag	28.1.2002	8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	29.1.2002	8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	30.1.2002	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	31.1.2002	8.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	1.2.2002	8.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	2.2.2002	8.00 bis 12.00 Uhr

3.) Stimmberechtigte, die voraussichtlich im Abstimmungszeitraum ihre Stimme nicht in dem dafür bestimmten Abstimmungslokal abgeben können, haben bis einschließlich 25. Jänner 2002, 12.00 Uhr die Möglichkeit während der Amtsstunden des Magistrates **ab 2. Jänner 2002**

im Kieselgebäude, im Wahl- und Einwohneramt, 4. Stock (Schalterbereich), St. Julien-Str. 20

unter Mitnahme eines amtlichen Lichtbildausweises eine Stimmkarte zu beantragen, um so, in einem anderen Abstimmungslokal innerhalb der Stadt Salzburg ihre Stimme abgeben zu können.

Der Gemeindewahlleiter:
SR Dr. Klaus Pötzelsberger

Gemeindewahlbehörde
Landeshauptstadt -Salzburg
Zahl: MD/07/BB/2001

Salzburg, im Dezember 2001

Betrifft:

**Bürgerbefragung über Bürgerbegehren betreffend
Oberflächengestaltung des Makartplatzes;
Abstimmungssprengel und Abstimmungslokale**

KUNDMACHUNG

Gemäß § 53g Abs.4 Salzburger Stadtrecht 1966 iVm
§104 Gemeindewahlordnung 1998 werden die Abstimmungs-

sprengel und die Abstimmungslokale für die oben angeführte Bürgerbefragung kundgemacht:

Die Gemeindewahlbehörde hat in ihrer Sitzung am 14.12.2001 unter Zugrundlegung der Kundmachung der Hauptwahlbehörde im "Amtsblatt der Stadt Salzburg", Nr. 23/2001 zum 15. Dezember 2001 über die Bürgerbefragung "Bürgerbefragung über Bürgerbegehren betreffend Oberflächengestaltung des Makartplatzes", folgendes verfügt:

1.) Für die Bürgerbefragung werden 18 Abstimmungssprengel mit folgenden Abstimmungslokalen festgelegt:

Bezirk:	Benennung:	Abstimmungsspr.: von bis	Abstimmungslokal:
1	NEUSTADT - ÄUSSERER-STEIN	01-01 01-05	Bürgerservice Schloß Mirabell
2	ELISABETHVORSTADT	02-01 02-07	VS Pestalozzistraße Pestalozzistr. 4
3	ITZLING-KASERN-SAM	03-01 03-13	Seniorenheim Itzling Schopperstraße 17
4	GNIGL-LANGWIED	04-01 04-12	Vereinsheim Gnigl Minnesheimstr. 35
5	SCHALLMOOS	05-01 05-09	Kindergarten Schallmoos Weiserhofstraße 2
6	PARSCH	06-01 06-12	Archiv der Stadt Salzburg Fürbergstr. 47
7	AIGEN-ABFALTER-GLAS	07-01 07-11	Volksschule Aigen Reinholdgasse 18
8	LEHEN	08-01 08-15	Volksschule Lehen I Nelkenstraße 5
9	LIEFERING	09-01 09-18	Seniorenheim Liefering Laufenstr. 55
10	MAXGLAN-AIGLHOF	10-01 10-21	Pfarrzentrum Maxglan Maximiliangasse 1
11	TAXHAM	11-01 11-08	Seniorenheim Taxham O.-v.-Lilienthal-Straße 7
12	RIEDENBURG	12-01 12-08	Volksschule Mülln Augustinergasse 16
13a	LEOPOLDSKRON-MOOS	13-01 13-04 13-10 u.13-11	Volksschule Leopoldskron Moosstraße 78°
13b	GNEIS - MORZG	13-05 13-09 und 13-13	Kindergarten Kleingmain Morzger Straße 19
14	NONNTAL-HERRNAU	14-01 14-13	Volksschule Nonntal, Nonntaler Hauptstraße 3
15	ALTSTADT-MÜLLN	15-01 15-04	Bürgerservice Schloß Mirabell
16	JOSEFIAU-ALPENSTRASSE	16-01 16-06	Volksschule Josefiu Billrothstraße 4

17	Abstimmungssprengel für die Ausübung des Stimmrechtes von Pflinglingen in Heil- und Pflegeanstalten	Landeskrankenanstalten Landespflegeanstalt Landesnervenklinik Unfallkrankenhaus KH d. Barmh. Brüder Diakoniezentrum Seniorenheim Aigen die Krankentrakte der städt. Seniorenheime Justizanstalt Haus des Roten Kreuzes Wehrle polizeil. Gefangenenhaus
----	--	---

Das Straßenverzeichnis der Stadt Salzburg (Anlage 1) mit der dazugehörigen Abstimmungssprengelzuteilung für die Bürgerbefragung wird zur öffentlichen Information beigelegt.

2.) Zur Information wird mitgeteilt, dass von der Hauptwahlbehörde folgende Eintragungszeiten festgesetzt wurden:

Montag	28.1.2002	8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	29.1.2002	8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	30.1.2002	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	31.1.2002	8.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	1.2.2002	8.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	2.2.2002	8.00 bis 12.00 Uhr

3.) Stimmberechtigte, die voraussichtlich im Abstimmungszeitraum ihre Stimme nicht in dem dafür bestimmten Abstimmungslokal abgeben können, haben bis einschließlich 25. Jänner 2002, 12.00 Uhr die Möglichkeit während der Amtsstunden des Magistrates **ab 2. Jänner 2002**

**im Kieselgebäude, im Wahl- und Einwohneramt, 4. Stock (Schalterbereich),
St. Julien-Str. 20**

unter Mitnahme eines amtlichen Lichtbildausweises eine Stimmkarte zu beantragen, um so, in einem anderen Abstimmungslokal innerhalb der Stadt Salzburg ihre Stimme abgeben zu können.

Der Gemeindevahlleiter:
SR Dr. Klaus Pötzelsberger

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/07/BB/2001

Salzburg, im Dezember 2001

engenannte Bürgerbefragung eingerichtet sind, und im Umkreis von 30 Meter ist während dem Abstimmungszeitraum, das ist vom

Betrifft:
**Bürgerbefragung über Bürgerbegehren betreffend
Oberflächengestaltung des Makartplatzes**

28. Jänner 2002 bis einschließlich 2. Februar 2002

Kundmachung

jede Bürgerbefragungswerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Stimmberechtigten, durch Anschlag oder Verteilen von Informationsmaterial und dergleichen, ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

Gemäß § 50 iVm § 104 Gemeindevahlordnung 1998 wird verfügt:

I.

II.

In Gebäuden, in denen Abstimmungslokale für die ob-

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf

jene Waffen, die von öffentlichen, im betreffenden Umkreis, im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstrechtlichen Vorschriften getragen werden müssen.

III.

Übertretungen der im I. Abschnitt ausgesprochenen Verbote werden mit Geldstrafe bis zu Euro 220,00, und für den Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 2 Wochen bestraft.

Der Gemeindevorstand:
SR Dr. Klaus Pötzelsberger

ANLAGE 1

Strnr.	Straßenname	Wahl Spr.	Hausnummern von/bis von/bis
0010	Abfalterhofweg	07-06	
0011	Abtsdorferstraße	09-08	
1054	Adalbert-Stifter-Straße	13-10	
0012	Adam-Müller-Guttenb.Str	13-05	
0013	Adolf-Bekk-Straße	10-08	
1077	Adolf-Kolping-Straße	03-12	
0014	Adolf-Schemel-Straße	16-06	
0015	Aglassingerstraße	04-11	001-033Z,002-026Z 04-02 035-999Z,028-998Z
1003	Agnes-Muthspiel-Weg	07-05	
0016	Aicherweg	06-08	
0017	Aighhofstraße	10-08	
0018	Aigner Straße	06-10	001-013Z,002-024Z 07-07 015-051Z,026-046Z 07-01 053-091Z,048-074Z 07-02 093-999Z,076-998Z
0019	Ainringweg	13-05	
0020	Akademiestraße	14-04	
1091	Albert-Birkle-Straße	07-02	
0021	Albert-Schweiger-Straße	03-12	
0022	Albert-Schweitzer-Str.	16-04	
1052	Alberto-Susat-Straße	07-07	
0023	Albrecht-Dürer-Straße	04-02	
0024	Alex.-Girardi-Straße	06-12	
0025	Alex.-Haidenthaler-Str.	04-04	
0026	Alexander-Moissi-Straße	16-06	
1049	Alfred-Bäck-Straße	10-13	
0027	Alfred-Kubin-Straße	07-07	
0028	Amgasse	14-02	
1010	Alois-Lidauer-Straße	07-04	
1106	Alois-Schmiedbauer-Str.	02-01	
0029	Alois-Stockinger-Straße	08-08	
1087	Alois-Weidenhillinger-Weg	03-02	
0030	Aloisia-Lange-Straße	13-03	

0031	Alpenstraße	14-05	001-009Z,002030Z 14-07 011-037Z,032-090Z 16-01 039-073Z,000-000 16-04 075-093Z,000-000 16-06 095-999Z,092-998Z
1122	Alte Aigner Straße	07-02	
1017	Alte Mattseer Straße	03-10	
0032	Altenbuchgasse	10-21	
0034	Alter Markt	15-03	
0033	Alterbachstraße	03-06	
0035	Altgasse	05-07	
0036	Althofenstraße	08-13	
0037	Am Abtswald	04-07	
0521	Am Birkenhain	13-02	
0875	Am Eichetwald	10-14	
0874	Am Grafenhügel	09-15	
1134	Am Messezentrum	09-05	
0038	Am Rainberg	12-05	
0039	Ampfinggasse	10-21	
0040	Amselstraße	04-01	
0041	Andrä-Blüml-Straße	04-04	
0042	Andreas-Hofer-Straße	03-01	
0522	Andreas-Rohracher-Str.	13-01	
0043	Angerweg	13-08	
0885	Anglerweg	09-15	
1068	Anna-BertaKönigsegg-Str	04-10	
0044	Anton-Adlgasser-Weg	13-03	
0045	Anton-Behacker-Straße	10-08	
0046	Anton-Breitner-Straße	06-12	
0047	Anton-Bruckner-Straße	14-08	
1135	Anton-Graf-Straße	04-05	
0048	Anton-Hall-Straße	10-01	
0049	Anton-Hochmuth-Straße	12-03	
0050	Anton-Kolig-Straße	07-07	
0051	Anton-Neumayr-Platz	15-02	
0052	Anton-Porenta-Weg	10-15	
0053	Anton-Steinhart-Straße	14-06	
0054	Anton-Wildgans-Straße	07-03	
0055	Apothekerhofstraße	06-06	
0056	Arenbergstraße	06-01	
0057	Aribonenstraße	09-05	
1094	Arne-Torgersen-Straße	13-13	
0058	Arnogasse	05-06	
0059	Arnsdorfgasse	08-05	
0060	Arthur-Schnitzler-Straße	07-03	
0061	Aspergasse	14-05	
0062	Auer-v.-Welsbach-Straße	11-05	
0063	Auerspergstraße	01-05	001-061Z,002-998Z 05-04 063-999Z,000-000
0064	Auffenbergstraße	10-07	
1101	Aufhamweg	13-04	
0065	Aufnergasse	05-07	
0066	August-Gruber-Straße	02-05	
0067	Augustinergasse	15-01	001-007A,002-012Z 12-02 007B-999Z,014998Z
7000	Auslandsösterreicher	20-01	
0068	Austraße	03-08	

0959	Austraßensiedlung	03-08	0960	Breitenfelderstraße	05-07
0069	Bachstraße	04-06	0900	Brodgasse	15-03
0957	Bachwinkelweg	03-09	0901	Brötznerstraße	12-06
0071	Bäckerstraße	03-12	0516	Brucheggerweg	09-15
0072	Badergäßchen	15-02	1036	Bründlweg	09-18
0073	Bahnhofstraße	03-03 001-039Z,002-008Z 03-06 041-999Z,010-998Z	0902	Brunnengasse	03-03
0074	Bahnweg	09-13	0903	Brunnhausgasse	14-02
1035	Baldehofstraße	09-18	1000	Brunntalweg	13-11
0075	Banaterstraße	09-10	1141...	Bruno-Oberläuter-Platz..	14-11
0076	Bäregäßchen	15-01	0904	Bruno-Walter-Straße	06-07
0077	Barisanistraße	13-03	0905	Buchenländerstraße	09-08
0078	Bäslestraße	13-01	0906	Buchholzhofstraße	13-07
0079	Basteigasse	15-04	0907	Buckreuthstraße	12-05
0080	Baumbichlstraße	07-01	0908	Bundschuhstraße	04-06
0081	Bayerhamerstraße	05-06 001-021Z,002-012Z 05-03 023-999Z,014-998Z	0909	Bürgerspitalgasse	15-02
0082	Bayernstraße	12-03 001-011Z,002-016Z 10-06 013-999Z,018-998Z	0910	Bürgerspitalplatz	15-02
0083	Bayrisch-Platzl-Straße	02-03	0911	Bürgerstraße	05-08
0084	Beethovenstraße	14-08	0913	Burgfriedgasse	10-05
0085	Benevolistraße	13-08	0912	Bürgelsteinstraße	06-01
0086	Berchtesgadner Straße	13-05 001-063Z,014-050Z 14-09 000-000,002-012Z 13-06 065-999Z,052-998Z	0914	Caldarastraße	13-08
0701	Berchtold-v.Sonnenbg.-G.	13-04	1076	Camillo-Sitte-Straße	03-04
0089	Berg-Sam	04-07 000-000,024-040Z 03-10 000-000,042-052Z 04-07 000-000,054-998Z 03-10 001-999Z,002-022Z	0915	Canavalstraße	05-04
0087	Bergerbräuhausstraße	05-08	0916	Carl-Maager-Straße	13-13
1050	Bergerhofstraße	10-16	1108	Carl-Orff-Straße	12-01
0088	Bergheimer Straße	02-03	0917	Carl-Storch-Straße	07-05
0090	Bergstraße	01-01	1088	Carl-Zuckmayer-Straße	03-10
0092	Bernardigasse	13-07	0918	Carola-Blome-Straße	09-13
0876	Bernhard-Paumgartner-Weg	01-04	0919	Chiemgaustraße	10-21
0091	Bernhard-Stuart-Straße	13-02	0920	Chiemseegasse	15-04
0093	Bessarabierstraße	09-08 001-029Z,002-036Z 09-07 031-045Z,038-070Z 09-05 047-999Z,072-998Z	1120	Christian-Doppler-Platz	10-01
0094	Biberngasse	13-07	0921	Christian-Doppler-Straße	08-03
1109	Bichlfeldstraße	09-13	0922	Christian-Laserer-Straße	04-11
0095	Bierjodlgasse	15-04	0923	Churfürststraße	15-03
0096	Billrothstraße	16-04	0924	Clemens-Krauss-Straße	06-06
0097	Bindergasse	10-10	0098	Conrad-v.-Hötzendorf-St.	10-17
0890	Birkenstraße	13-12	0099	Cornelius-Reitsamer-Platz	01-01
1053	Bliemhofweg	13-09	0100	Dammweg	03-09
1051	Blumaustraße	07-07	0101	Danklstraße	10-07
0891	Blumensteinstraße	06-01	0102	Danreitergasse	06-01
0892	Bocksbergerstraße	14-13	0886	Dariogasse	14-05
0893	Boenikegasse	04-12	1034	Derra-de-Moroda-Straße	07-06
0894	Bognerstraße	03-05	0103	Diabellstraße	13-08
0895	Böhm-Ermolli-Straße	10-03	0104	Dietrichsteinstraße	13-01
0896	Borromäumstraße	06-02	0105	Doblerweg	04-05
0897	Bozner Straße	08-01	0111	Doktorschlößlweg	07-03
1020	Brachsenweg	09-02	0114	Dölleregäßchen	15-04
0898	Bräuhausstraße	10-11	1012	Dominicusweg	13-03
			0115	Domplatz	15-03
			0116	Dornberggasse	09-10
			0117	Dossenweg	13-08 001-047Z,002 058Z 13-06 49-999Z,060-998Z
			1090	Dr.-Adolf-Altman-Str.	14-09
			0106	Dr.-Bauer-Straße	13-04
			0107	Dr.-Franz-Rehrl-Platz	06-01
			1026	Dr.-Gmelin-Straße	11-07
			1123	Dr.-Herbert-Klein-Weg	15-02
			1118	Dr.-Karl-Böhm-Weg	06-10

0997	Dr.-Karl-Renner-Straße	05-04			14-01 019-999Z,022-998Z
0718	Dr.-Ludwig-Prähauser-Weg	15-02	0887	Erzbischof-Gebhard-Str.	14-01
1115	Dr.-Matthias-Laireiter-Str.	10-01	0153	Erzherzog-Eugen-Straße	02-04 000-000,002-026Z
0108	Dr.-Muralter-Straße	13-04			03-01 001-999Z,028-998Z
0109	Dr.-Petter-Straße	07-06	0156	Eschenbachgasse	14-12
0110	Dr.-Sylvester-Straße	13-08	0157	Eschweg	04-07
0958	Dr.-Varnschein-Gasse	01-01	0155	Essergasse	13-07
0113	Dr.-Viehauser-Straße	13-08	0154	Esshaverstraße	08-09 001-007Z,002-008Z
1114	Dr.-Wilfried-Haslauer-Pl.	15-04			08-14 009-999Z,010-998Z
0899	Drei-Eichen-Weg	04-07	0158	Etrichstraße	11-03
0118	Dreifaltigkeitsgasse	01-01	1013	Eugen-Müller-Straße	09-16
0119	Drosselstraße	04-07	0525	Europastraße	11-08
0120	Dürlingerstraße	10-11 000-000,002-998Z	0159	Faberstraße	01-03
		12-07 001-999Z,000-000	0160	Fabrikstraße	05-08
0121	Eberhard-Fugger-Straße	06-03	0161	Fadingerstraße	06-05
0122	Eberlingasse	13-07	0162	Faistauergasse	14-05
0123	Eduard-Baumgartner-Str	12-02	0163	Fanny-v.-Lehnert-Straße	02-07
0124	Eduard-Heinrich-Straße	16-03	0164	Fasaneriestraße	08-01
0125	Eduard-Herget-Straße	12-06	0165	Favoritagasse	10-21 000-000,002-008Z
0126	Eduard-Kuhn-Straße	11-01			11-07 001-999Z,010-998Z
0877	Eduard-Macheiner-Straße	13-06	0166	Feldstraße	03-03
0127	Egger-Lienz-Gasse	16-02	0167	Felix-Dahn-Straße	06-12
1045	Egon-Schiele-Weg	13-10	0168	Felix-Harta-Straße	14-06
0128	Ehrgottstraße	09-03	0169	Ferdinand-Hanusch-Platz	15-02
0129	Eichet	13-12	0170	Ferdinand-Porsche-Str.	02-02
0130	Eichetstraße	10-12	0888	Ferdinand-Raimund-Str.	07-05
0131	Eichpointweg	03-12	0172	Ferdinand-Sauter-Straße	04-05 001-015Z,002-010Z
0132	Eichstraße	04-04			06-07 017-999Z,012-998Z
0133	Elisabethkai	01-04 000-000,002-048Z	0173	Ferdinand-Spannring-Str.	04-04
		02-01 000-000,050-998Z	0174	Ferenc-Fricsay-Straße	06-07
0134	Elisabethstraße	02-06 001-053,002-034Z	0175	Festungsgasse	15-04
		03-02 053A999Z,036-998Z	0176	Fichtenweg	07-06
0135	Elsa-Brändström-Straße	16-02	0983	Fiebingerweg	13-02
0136	Elsenheimstraße	06-01	0177	Finkenstraße	04-08
0137	Emanuel-Schikaneder-Str.	13-05	0178	Firmianstraße	13-01
0138	Emil-Kofler-Gasse	05-04	0179	Fischbachstraße	16-01
1037	Enderlenstraße	09-18	0181	Fischer-v.-Erlach-Straße	14-12
0139	Engelbert-Stechl-Straße	10-08	0180	Fischergasse	09-15 001-069Z,002-070Z
0140	Engelbert-Weiß-Weg	02-07			09-02 071-999Z,072-998Z
0141	Eniglstraße	10-09	1061	Fischerweg	13-12
0142	Enzingerasse	16-01	0182	Fischhornstraße	13-13
0143	Erasmus-Stratter-Straße	14-10	0183	Flurweg	13-08
0144	Erentrudisstraße	14-11	1006	Föhrenstraße	13-12
0145	Erhardgäßchen	14-03	0184	Forellenweg	09-16
0146	Erhardplatz	14-03	0185	Franz-Berger-Straße	12-03
1093	Erich-Fried-Straße	13-13	0186	Franz-Gruber-Straße	14-09
1056	Erich-Landgrebe-Straße	13-10	0187	Franz-Hattinger-Straße	04-10
1069	Erich-Schenk-Straße	13-10	0188	Franz-Hinterholzer-Kai	14-03 000-000,002-
1005	Erlenstraße	13-12	002Z		14-05 000-000,004-998Z
0147	Ernest-Thun-Straße	01-05	0189	Franz-Huemer-Straße	10-12
0148	Ernst-Grein-Straße	07-07 001-007Z,002-004Z	0925	Franz-Josef-Kai	15-02 001-021Z,000-000
		07-11 009-999Z,006-998Z			15-01 023-027Z,000-000
0526	Ernst-Mach-Straße	04-01			08-03 029-999Z,000-000
0149	Ernst-Sompek-Straße	12-05	0926	Franz-Josef-Straße	01-03
1117	Ernst-Stoiber-Weg	10-01	0927	Franz-Linher-Straße	11-03
0150	Erwin-Kerber-Straße	07-05	0928	Franz-Martin-Straße	08-06
0151	Erzabt-Klotz-Straße	14-03 001-017Z,002-020Z	1057	Franz-Nabl-Straße	13-10

0929	Franz-Neumeister-Straße	02-01	0198	Geißmayerstraße	06-10
0930	Franz-Ofner-Straße	03-12	0205	General-Arnold-Straße	08-11
1063	Franz-Peyerl-Straße	12-08	0206	General-Keyes-Straße	09-11
1014	Franz-Sauer-Straße	09-16	0207	Georg-Kropp-Straße	14-12
0931	Franz-Schalk-Straße	14-08	0720	Georg-Muffat-Straße	14-09
0932	Franz-Schrempf-Straße	07-02	0208	Georg-N.-v.-Nissen-Str.	13-03
0933	Franz-Schubert-Straße	03-01	0878	Georg-Rendl-Straße	13-06
0935	Franz-Wallack-Straße	16-05	0209	Georg-v.-Trapp-Straße	07-05
1015	Franz-Wolfr.-Scherer-Str.	03-10	0210	Georg-Wagner-Gasse	14-01
0190	Franz-Xaver-Traber-Str.	07-06	0211	Gerberstraße	03-12
0191	Franziskanergasse	15-03	0212	Gerhart-Hauptmann-Str.	13-05
0934	Franztalstraße	09-01	0213	Geroldgasse	07-07
0937	Freisaalweg	14-01	0214	Gersberg	06-08
0938	Freudlspergerweg	09-15	0889	Gersbergweg	06-08
0939	Freyhammerstraße	04-03	0215	Gessenbergstraße	09-13
0940	Frieda-Richard-Straße	06-07	0216	Getreidegasse	15-02
0941	Friedensstraße	14-13	1092	Gewerbehofstraße	04-02
0942	Friedhofstraße	07-03	0217	Geyergasse	14-12
0943	Friedrich-Gehmacher-Str.	01-04	0218	Ghegastraße	03-10
1016	Friedrich-Inhauser-Str.	07-11	0219	Ginzkeyplatz	16-06
0706	Friedrich-Spaur-Weg	06-08	0220	Girlingstraße	10-21 001-049Z,002 038Z 11-07 051-999Z,040-998Z
1030	Friedrich-v.-Walchen-Str.	09-14			
0944	Friesachstraße	08-06	0221	Giselakai	01-01
0945	Fritschgasse	05-09	0222	Gitznerstraße	10-20
0946	Frohnburgweg	14-12	0993	Glan-Treppelweg	10-13
0947	Fröschlmooserstraße	05-08	1089	Glanfeldstraße	10-20
0948	Frueaufgasse	14-06	1100	Glanfeldweg	10-20
0949	Fuchshofstraße	04-03	0223	Glangasse	10-12
0950	Funkestraße	05-07	0224	Glanhofen	10-01
0951	Fürbergstraße	06-03 000-000,036-048Z 04-05 001-051Z,002-034Z 06-02 053-999Z,050-998Z	0226	Glaserstraße	07-03
			0227	Glockengasse	05-06
0952	Fürstallergasse	06-02	0228	Glockengießerstraße	10-02
0953	Fürstenallee	14-02 001-025Z,002 036Z 14-09 027-999Z,038-998Z	0229	Glockmühlstraße	04-03
			0233	Gneis-Moos	13-06 001-019Z,000-000 13-03 000-000,002-998Z 13-04 021-999Z,000-000
0954	Fürstenbrunnstraße	12-05			
0955	Fürstenweg	13-09	0230	Gneiser Straße	13-07 001-033Z,002-022Z 13-08 035-999Z,024-998Z
0956	Furtwängler-Promenade	07-06			
0192	Gabelsbergerstraße	05-02	0232	Gneisfeldstraße	13-06
0193	Gablerstraße	05-09	0234	Gnigler Straße	05-08
0194	Gaglhamerweg	03-06	0235	Goethestraße	03-06 000-000,002-998Z 03-05 001-011Z,000-000 03-11 013-019Z,000-000
0195	Gailenbachweg	08-14			
0196	Gaisberg	07-05			
0197	Gaisbergstraße	06-10 001-011Z,002-018Z 06-11 031-055Z,026-046Z 06-02 013-029Z,020-024Z 06-08 057-999Z,048-998Z	0236	Goldgasse	15-03
			0237	Goldschneiderhofweg	13-06
			0238	Göllstraße	12-06
0199	Gällegasse	04-12	0239	Golsweg	13-02
0200	Gänsbrunnstraße	07-06	0240	Gorianstraße	12-06
0201	Ganshofstraße	10-06	0241	Gorlicegasse	03-04
0202	Gärtnerstraße	12-02 001-009Z,002-008Z 10-06 011-999Z,010-998Z	0242	Götschenweg	13-01
			0243	Gottscheerstraße	09-10
0203	Gaswerksgasse	15-01 001-001Z,002-004Z 08-03 003-999Z,006-998Z	0244	Grabenbauernweg	03-12
			0245	Grabenstraße	10-14
1002	Gebirgsjäger-Platz	02-01	0247	Graf-Revertera-Allee	07-05
0204	Geiereckstraße	10-20	0248	Graf-Zeppelin-Platz	11-02
0433	Geisbichlweg	04-07	0246	Grafenweg	09-18

0249	Grazer Bundesstraße	04-03	0293	Hellbrunn	13-09
0250	Griesgasse	15-02	0294	Hellbrunner Allee	14-12 001-053Z000-000
0251	Grillparzerstraße	05-06			13-07 000 000 ,002 -050Z
0252	Großadmiral-Haus-Str.	10-03			13-09 055-999Z,052-998Z
0253	Grössingerstraße	04-04	0295	Hellbrunner Straße	14-03 001-013Z,002 -014Z
0254	Gsengerweg	13-02			14-04 015-025Z,016 -032Z
0255	Gstättengasse	15-02			14-06 027-999Z,034 -998Z
0256	Gstöttengutstraße	09-03	0296	Henry-Dunant-Straße	16-03
0257	Guetratweg	13-02	0694	Herbert-von-Karajan-Platz	15-02
0708	Guggenbichlerstraße	07-08	0297	Hermann-Bahr-Promenade	06-01
0258	Guggenmoosstraße	10-21 001 -005Z,000 -000 09-09 007-999Z,002 -998Z	1083	Hermann-Gmeiner-Straße	10-01
0259	Guggenthaler Straße	04-03	0298	Hermann-Köhl-Straße	11-04
0260	Guritzerstraße	11-04	0299	Hermann-Löns Straße	13-03
1128	Gustav-Mahler-Promenade	06-08	0300	Herrenau-Rott	09-14
0261	Güterhallestraße	05-08	0302	Herrengasse	15-04
0262	Gyllenstormstraße	07-01	0303	Herrnaugasse	14-12
0992	Habeggut-Straße	07-03	0304	Hettwerstraße	05-07
0263	Hafnermühlweg	09-12	0305	Heuberg	04-03
0264	Hagenau	03-12	0306	Heubergstraße	04-03
0265	Hagenauerplatz	15-02	0307	Hildebrandtgasse	14-12
0266	Hagenaustraße	09-01	0308	Hildmannplatz	12-05
0267	Hagmüllerstraße	10-16	0309	Himmelreich	10-01
0268	Haimlgasse	10-10	1038	Hinterfeldstraße	10-01
0171	Hallwanger Landesstr.	04-07	0310	Hochkogelweg	13-02
0269	Halmberggasse	09-04	0311	Hochthronstraße	10-20
0270	Hammerauer Straße	13-10	0312	Höfelgasse	06-01
0879	Hannakstraße	04-06	0313	Hofhaymer Allee	13-07 000-000,014 998Z 14-01 001 -999Z,002 -012Z
0271	Hannesweg	07-06	0314	Hofkirchenstraße	14-01
1078	Hanns-Donnenberg-Park	14-02	0315	Hofstallgasse	15-02
0272	Hans-Graber-Straße	07-05	0316	Höglstraße	10-19
0273	Hans-Knoll-Straße	05-08	0317	Höglwörthweg	13-04
0274	Hans-Pfützner-Straße	14-08	0318	Hubert-Sattler-Gasse	01-03
0275	Hans-Prodinger-Straße	02-01	0319	Hubertusweg	09-06
0276	Hans-Sachs-Gasse	08-08	0320	Hübnergasse	12-02
1113	Hans-Schmid-Platz	10-15	0321	Hugbertstraße	09-01
1064	Hans-Sedlmayr-Weg	14-02	0322	Hugo-v.-Hofmannsthal-Str.	06-12
0277	Hans-Seebach-Straße	06-12	0323	Hugo-Wolf-Straße	14-09
0278	Hans-Sperl-Straße	14-12	0324	Humboldtstraße	01-05
0279	Hans-Webersdorfer-Str.	16-05	1143...	Hundertwasser Allee..	06-01
0280	Harpergasse	14-12	0325	Hüttenbergstraße	08-12
1138	Harriet-Walderdorff-Weg	07-06	1116	Ignaz-Eigenherr-Weg	13-06
0282	Hartlebengasse	03-09	0326	Ignaz-Harrer-Straße	08-03 001-027Z,000 -000 08-08 000-000,002-040Z 08-10 029-077Z,042 -086Z 09-09 079-999Z,088 -998Z
0283	Haslbergerweg	10-18 001-033Z,002-998Z 12-07 035 -999Z,000 -000	0327	Ignaz-Härtl-Straße	04-05
0284	Haunspergstraße	02-04 001-069Z,002 -080Z 03-01 071-999Z,082 -998Z	0328	Ignaz-Rieder-Kai	06-01 001 -011Z,000 -000 06-09 013 -021Z,000 -000 07-07 023 -093Z,000 -000 07-02 095 -999Z,000 -000
0285	Haydnstraße	01-03	0329	Ignaz-v.-Heffter-Straße	02-03
0070	Hechtstraße	09-02	0330	Igontaweg	02-03
0286	Hegigasse	12-04	0331	Imbergstiege	01-01
0287	Heimstraße	10-14	0332	Imbergstraße	01-01
0288	Heinrich-Damisch-Straße	06-12	0333	Innsbrucker Bundesstr.	10-03 001-037Z,002 -044Z 10-10 039-061Z,046 -098Z
0289	Heinrich-Haubner-Straße	10-08			
0290	Heinrich-Kiener-Straße	10-12			
1097	Heinrich-Meder-Weg	13-06			
0291	Heinrich-Puthon-Straße	06-12			
0292	Heinrich-Wallmann-Weg	06-08			

		10-01 063-999Z,100-998Z	0374	Jung-Ilsenheim-Straße	07-02
1127	Irma-von-Troll-Straße	10-20	0375	Kaigasse	15-04
0335	Ischlerbahnstraße	03-03	1007	Kaindlweberweg	07-02
0334	Isengaustraße	10-21	0376	Kaiser-Karl-Straße	10-12
0336	Itzlinger Hauptstraße	03-02 001-027Z,002-028Z 03-04 029-065Z,030-060Z 03-12 067-999Z,062-998Z	0377	Kaiserschützenstraße	02-02
			0378	Kajetanerplatz	15-04
0337	Jägermüllerstraße	10-12	0379	Kalkofenstraße	08-13
0338	Jägerstraße	08-01	0380	Kaltnergasse	06-01
0339	Jahnstraße	02-03	0381	Kapellenweg	09-03
0340	Jakob-Auer-Straße	16-06	0382	Kapitelgasse	15-04
0341	Jakob-Hacksteiner-Weg	13-07	0383	Kapitelplatz	15-04
0990	Jakob-Haringer-Straße	03-01	0384	Kapuzinerberg	01-01
0342	Joachim-Haspinger-Str.	08-03	0386	Karl-Adrian-Straße	10-04
0343	Jodok-Fink-Straße	10-02	0387	Karl-Böttinger-Straße	09-06
0344	Johann-Brunnauer-Str.	08-05	0388	Karl-Emminger-Straße	16-06
0345	Johann-Elias-Straße	16-05	1047	Karl-Heinrich-Waggerl-Str	10-11
0348	Johann-Lugert-Straße	09-09	0389	Karl-Höller-Straße	14-02
0528	Johann-Lugstein-Weg	09-15	0390	Karl-Illner-Straße	11-01
0349	Johann-Nestroy-Straße	07-05	0391	Karl-Reisenbichler-Str.	07-02
0350	Johann-Piger-Straße	07-08	0392	Karl-Roll-Straße	10-11
0351	Johann-Wolf-Straße	12-05	0393	Karl-Schönherr-Straße	13-05
0346	Johannes-Filzer-Straße	06-09	0394	Karl-Wurmb-Straße	02-05
0347	Johannes-Freumbichler-Weg	06-08	0385	Karlbauernweg	10-15
0518	Johnweg	13-09	0395	Karlsbader Straße	09-02
0352	Josef-August-Lux-Straße	07-05	0396	Karolingerstraße	10-01
1098	Josef-Brandstätter-Str.	09-02	1018	Karschweg	07-04
0353	Josef-Friedr.-Hummel-Str.	01-04	0397	Kasern	03-10
0354	Josef-Glaab-Straße	10-01	0398	Kaserngasse	12-03
0355	Josef-Gruber-Gasse	10-12	0399	Käutzl-gasse	05-07
1086	Josef-Haidinger-Weg	04-10	0400	Keilgasse	03-02
1095	Josef-Hofkirchner-Weg	10-21	0532	Keltenweg	09-13
0357	Josef-Kainz-Straße	07-03	0401	Kendlerstraße	10-16 001-035Z,002-040Z 10-13 037-083Z,042-090Z 10-14 085-999Z,092-998Z
1070	Josef-Kaut-Straße	07-10			
0358	Josef-Madersperger-Str.	11-05	0996	Kernpark	13-07
0359	Josef-Mayburger-Kai	02-03 000-000,002-082Z 03-08 000-000,084-998Z	0402	Kirchbergsteig	04-04
			0403	Kirchengasse	09-18
1129	Josef-Meinrad-Straße	07-05	0404	Kirchenstraße	03-07
1121	Josef-Moosbrucker-Weg	13-02	0405	Klampferergasse	15-03
0360	Josef-Obermair-Weg	09-12	1080	Klausenburgerstraße	13-13
0361	Josef-Preis-Allee	14-03	0406	Kleienmayrngasse	12-02
0362	Josef-Ressel-Straße	11-06	0407	Kleingmainer Gasse	13-07
0363	Josef-Schwer-Gasse	10-09	0408	Kleßheimer Allee	10-15 001-079Z,002-066Z 11-05 081-999Z,068-98Z
0364	Josef-Thorak-Straße	07-01			
0365	Josef-v.-Eichendorff-Str.	13-05	1139...	Klostermaierhofweg...	10-12
0366	Josef-Waach-Straße	04-02	1071	Kneisslweg	13-12
0367	Josef-Witternigg-Straße	16-05	0409	Kobergerweg	13-01
0356	Josefiaustraße	16-01	0410	Koch-Sternfeld-Gasse	12-02
0368	Joseph-Messner-Straße	06-11	0411	Köchelstraße	13-04
1058	Joseph-Wölfl-Straße	13-08	0510	Kompenthalweg	03-10
1132	Josepha-Duschek-Straße	13-04	0413	König-Ludwig-Straße	13-01
0369	Judenbergweg	06-08	0414	Königsgäßchen	01-01
0370	Judengasse	15-03	0415	Konrad-Laib-Straße	14-06 001-005Z,002-006Z 14-10 007-999Z,008-998Z
0371	Julius-Haagn-Straße	02-04			
0880	Julius-Raab-Platz	01-05	0416	Konstanze-Weber-Gasse	13-04
0372	Julius-Schilling-Weg	04-05	0417	Körbllleitengasse	10-21
0373	Julius-Welser-Straße	10-15	0418	Krailnstraße	10-19

1025	Kralgrabenweg	03-12	1125	Leonhard-Steinwender-Weg	10-15
0419	Kranzmarkt	15-03	1039	Leonorenweg	10-19
0511	Kräuterhofweg	13-10	0462	Leopold-Pfest-Straße	04-03
0420	Kräutlerweg	10-20	0523	Leopoldskroner Allee	14-02
0527	Kravoglststraße	11-07	0461	Leopoldskronstraße	12-04 001-053Z,002-044Z 13-01 055-999Z,046-998Z
0421	Kreuzbergpromenade	06-08 801-035Z,002-020Z 07-06 037-999Z,022-998Z	0463	Lerchenstraße	04-01
0422	Kreuzbrücklstraße	10-12	0464	Lessingstraße	02-01
1072	Kreuzbrücklweg	10-18	0465	Lexengasse	09-18
0423	Kreuzbrünndl-gasse	08-04	0466	Lichtenbergstraße	13-13
0424	Kreuzermühlstraße	03-07	0467	Liechtensteinstraße	13-01
0425	Kreuzhofweg	16-06	0468	Lieferinger Hauptstraße	09-03 001-023Z,002-026Z 09-12 025-081Z,028-098Z 09-15 083-999Z,100-998Z
0426	Kreuzstraße	03-02	0469	Lifarogasse	09-03
0427	Kröbenfeldstraße	10-01	0470	Liliengasse	08-15
0428	Kronstädterstraße	13-13	0471	Lilli-Lehmann-Gasse	06-01
0429	Krotachgasse	15-04	0472	Lindhofstraße	15-01
0430	Krüzerweg	10-14	0473	Linke Glanzeile	09-04
0431	Kuenburgstraße	08-14	0474	Linzer Bundesstraße	05-09 001-015Z,000-000 04-11 017-019Z,002-024Z 04-10 021-035Z,026-044Z 04-12 037-059Z,046-064Z 04-07 061-999Z,066-998Z
0432	Kugelhofstraße	10-12	0475	Linzer Gasse	01-02
0434	Kühbergstraße	04-04 001-001Z,002-006Z 06-08 003-999Z,008-998Z	0476	Liutfredgasse	09-03
0435	Kulstrunkstraße	07-06	0961	Loig	10-01
1065	Kuno-Brandauer-Straße	12-08	0477	Loiger Straße	10-01
0436	Künstlerhausgasse	14-03	0478	Löschstraße	03-01
0437	Kupferschmiedstraße	03-12	0479	Lotte-Lehmann-Promenade	07-05
0439	Kürschnerstraße	03-12	0480	Ludwig-Anzengruber-Str.	07-03
0438	Kürsingerstraße	12-06	0481	Ludwig-Richter-Straße	07-04
0440	Lagerhausstraße	05-08	0482	Ludwig-Schmederer-Platz	06-08
0441	Laimgrubenstraße	10-02	0483	Ludwig-Viktor-Gasse	10-15
0442	Lamberggasse	06-12	0484	Ludwig-Zeller-Weg	06-11 001-019Z,002-020Z 07-04 021-999Z,022-998Z
1112	Lamprechtshaus, Bundesstr	03-10	1073	Lugauersiedlung	04-03
0443	Landhausgasse	15-04	0485	Lugauerweg	04-03
0444	Landshutstraße	10-21	0486	Lugerhofstraße	10-20
0445	Landstraße	03-09 001-017Z,002-016Z 03-10 019-999Z,018-998Z	0487	Magazinstraße	05-08
0446	Landsturmstraße	03-01	0488	Magazinweg	05-08
0447	Langmoosweg	03-09	0507	Maierwiesweg	04-07 001-999Z,002-998
0448	Langwiedweg	04-08	0489	Makartkai	08-01
1009	Lanserhofstraße	12-07	0490	Makartplatz	01-01
1042	Lasserhofweg	13-09	0491	Malerweg	13-08
0449	Lasserstraße	05-01 000-000,002-998Z 01-05 001-999Z,000-000	0492	Mandlgasse	07-07
0450	Lastenstraße	05-05	0493	Maria-Cebotari-Straße	06-04
0451	Laufenstraße	09-04 001-027Z,002-030Z 09-06 029-999Z,032-998Z	0494	Maria-Pertl-Gasse	13-04
0452	Lebenastraße	09-05	0495	Markus-Sittikus-Straße	01-05
0453	Lederergasse	01-01	0496	Martin-Hell-Straße	09-01
0454	Lederwaschgasse	14-07 000-000,002-998Z 16-01 001-999Z,000-000	1059	Martin-Luther-Platz	11-05
0936	Ledwinkastraße	07-04	0497	Marx-Reichlich-Straße	14-10
0455	Lehener Straße	08-14	1110	Marzollweg	13-04
0456	Leitmeritzstraße	14-11	0498	Mascagnigasse	14-05
0457	Lenzgartenweg	07-05	0499	Matzenkopfgasse	10-02
0458	Leobacherweg	09-12	1032	Mauermannstraße	03-09
0460	Leonh.-v.-Keutschach-Str.	08-09 001-041Z,002-016Z 08-14 043-999Z,018-998Z	0500	Mauracherstraße	06-03
0459	Leonhard-Posch-Weg	07-02			

0503	Max-Ott-Platz	01-05	0971	Mühlstraße	04-03
0504	Max-Reinhardt-Platz	15-02	0972	Muhrgasse	03-04
0501	Maxglaner Hauptstraße	10-12 001-039Z,002-036Z 10-10 041-999Z,038-998Z	0970	Müller-Rundegg-Weg	13-02
0502	Maximiliangasse	10-15	0973	Müllner Hauptstraße	15-01
0505	Maxstraße	03-10	0974	Münchner Bundesstraße	09-03 001-021Z,002-012Z 09-12 023-067Z,014-078Z 09-15 069-101Z,080-100Z 09-14 103-999Z,102-998Z
0506	Mayr-Melnhof-Gasse	06-01	0881	Muntiglstraße	09-02
1028	Mayrbachweg	13-10	0975	Münzgasse	15-02
1107	Mehrlgutweg	10-14	0976	Museumsplatz	15-02
0508	Meierhofweg	05-08	0999	Nachtigallenstraße	04-01
0509	Meillergasse	12-06	0977	Nannerlstraße	13-03
0515	Meisenstraße	04-07	0978	Naumanngasse	16-01
0533	Membergerstraße	16-02	0979	Negrellistraße	03-10
1103	Menschenrechtsplatz	14-06	0980	Nelkenstraße	08-15
0534	Meraner Straße	08-01	0981	Nesselthalgasse	06-09
0535	Merianstraße	05-03	0982	Neufanggasse	06-10
0536	Mertensstraße	02-03	0112	Neuhauserstraße	06-07 000-000,012-998Z 04-05 001-999Z,002-010Z
0537	Mesnerleitenweg	13-08	0984	Neuhäuslweg	07-03
0538	Metzgerstraße	03-12	0985	Neukommgasse	14-09
0540	Michael-Filz-Gasse	10-02	0986	Neutorstraße	12-05 001-023Z,002-030Z 10-09 000-000,042-998Z 12-03 025-999Z,032-040Z
0541	Michael-Pacher-Straße	14-06	1066	Nico-Dostal-Straße	12-01
0542	Michael-Ruppe-Straße	07-02	0987	Nikolaus-Kronser-Straße	12-06
0543	Michael-Walz-Gasse	10-01	0988	Nikolaus-Lenau-Straße	08-03
0539	Michaelbeuernstraße	10-02	0989	Nonnberggasse	14-03
0544	Mildenburggasse	06-01	0152	Nonnbergstiege	15-04
0545	Minnesheimstraße	04-10	0556	Nonntaler Hauptstraße	14-09 000-000,076-998Z 4-03 001-031A,002-032A 14-01 031B-053Z,032B-074Z 13-07 055-999Z,000-000
0546	Mirabellplatz	01-04	0557	Noppingergasse	10-15
0547	Mittelstraße	03-02	1124	Norbert-Brüll-Straße	11-08
0548	Mitterhofstraße	05-08	0558	Nußdorferstraße	10-11 001-001A,002-004Z 12-06 001B-999Z,006998Z
0549	Mohrstraße	14-09	0559	Oberer Bonauweg	09-12
0550	Mölckhofgasse	12-02	1046	Obermoosweg	13-10
0551	Mönchsberg	15-02 001-019Z,002-020Z 15-01 021-029Z,022-030Z 15-02 031-999Z,032-998Z	0560	Oberndorfer Straße	03-12
0552	Montforterweg	13-09	0561	Oberwinkl	07-06
0553	Moosbauernstraße	05-08	0562	Offingerweg	13-08
0554	Mooslechnerstraße	03-01	0563	Olivierstraße	07-08
0555	Moosstraße	12-03 001-005Z,002-024Z 12-06 007-021Z,026-046Z 12-07 023-037Z,048-052A 13-11 069-123Z,092-148Z 13-02 039-067Z,052B,090Z 13-10 125-999Z,150-998Z	0412	Oskar-Kokoschka-Weg	15-02
1099	Mooswiesenweg	13-10	0564	Otilostraße	09-17
0962	Mörkweg	12-07	1001	Otto-Holzbauer-Str.	16-06
0963	Morzger Straße	13-07 001-031Z,002-042Z 13-09 033-999Z,044-998Z	0565	Otto-Nußbaumer-Straße	03-01
1085	Mosergutweg	13-11	0566	Otto-Pflanzl-Straße	10-09
0964	Moserstraße	10-02 001-025Z,002-018Z 10-01 027-999Z,020-998Z	0567	Otto-v.-Lilienthal-Str.	11-02 001-081Z,002-074Z 11-01 083-999Z,076-998Z
0514	Möslweg	04-07	0568	Panzlwiesenstraße	04-02
0965	Mostwastlweg	13-12	0569	Papagenoplatz	15-04
0966	Möwenstraße	03-08	0570	Paracelsusstraße	01-05 001-009Z,002-008Z 05-01 011-999Z,010-998Z
0967	Mozartplatz	15-03	0571	Paris-Lodron-Straße	01-02
0969	Mühlbacherhofweg	14-03	0572	Parkstraße	06-10
0968	Mühlbachgasse	10-06			
0301	Mühldorf gasse	10-21			

0573	Parscher Straße	04-11 001-047Z,002 -044Z 06-07 049-999Z,046 -998Z	0615	Raiffeisenstraße	03-12
1082	Pater-Ignaz-Straße	10-02	0616	Rainbergstraße	12-05
0574	Pauernfeindstraße	05-07	0617	Rainerstraße	01-04 001-013Z,002 -016Z 02-02 015-999Z,018-998Z
0575	Paumannstraße	08-02	0618	Rangierbahnhofstraße	05-08
0576	Pausingerstraße	06-01	0619	Raphael-Donner-Straße	07-10
0577	Pegiusgasse	10-14	0620	Raschenbergstraße	09-04
0578	Peilsteinerstraße	09-10	0621	Rathausplatz	15-03
0579	Pelikanstraße	05-07	0622	Ratsbriefstraße	05-08
0998	Peregrinstraße	14-01	0623	Rauchenbichlerstraße	03-06
0580	Permosergasse	07-07	0624	Rechte Glanzeile	08-07
0581	Perneggerstraße	07-10	0625	Rechte Saalachzeile	09-14
1055	Pert-Peternell-Straße	13-10	0626	Rechtes Salzachufer	03-12
0512	Pestalozzistraße	02-07	0627	Regensburgstraße	08-11
0582	Peter-Cornelius-Gasse	13-04	0628	Rehleweg	09-15
1102	Peter-Kreuder-Weg	13-01	0629	Rehlingenstraße	06-01
0583	Peter-Pfenninger-Straße	09-12 001-009Z,002 -024Z 11-08 011-043Z,026 -026Z 11-05 045-999Z,028 -998Z	0630	Reichenhaller Straße	12-02
0585	Peter-Singer-Gasse	14-01	0631	Reiffensteinstraße	06-01
0584	Petersbrunnstraße	14-03	0513	Reimsstraße	03-04
0586	Pezoltgasse	16-01	0632	Reinholdgasse	07-05
0587	Pfadfinderweg	14-01	0634	Reischelgasse	09-15
0588	Pfaffingerweg	07-02	0633	Reisenbergerstraße	04-04
0589	Pfarrweg	03-07	0231	Reiterweg	13-11
0590	Pfeifergasse	15-04	0635	Reitgutweg	07-06
0591	Pfeifferhofstraße	13-06	1041	Reithofferstraße	10-02
0592	Pflanzmannstraße	03-07	0636	Remisenweg	10-01
1060	Pflegerstraße	13-12	1067	Rene-Marcic-Straße	12-08
0281	Philipp-Harpff-Straße	05-03	0637	Rennbahnstraße	06-01
0593	Pichlergasse	10-05	0517	Resatzstraße	07-02
0594	Pidingweg	13-04	0638	Residenzplatz	15-03
0595	Pillweinstraße	10-09	0639	Rettenlackstraße	03-09
0596	Pirckmayerstraße	10-09	0640	Rettenpacherstraße	06-05
1062	Pirolstraße	04-01	0641	Revierstraße	08-07
0597	Plainbergweg	03-12	0882	Richard-Berndl-Straße	13-04
0598	Plainstraße	02-01 001 -019Z,002 -016 02-05 021-089Z,016A-074Z 03-01 091 -999Z,076 -998Z	0883	Richard-Knoller-Straße	10-16
0599	Plattnerstraße	03-06	0642	Richard-Kürth-Straße	05-09
0600	Platzl	01-01	0643	Richard-Mayr-Gasse	01-01
0601	Poschingerstraße	05-08	0644	Richard-Strauss-Straße	06-12
0602	Prähausenweg	10-10	0645	Richard-Strele-Straße	06-12
0603	Prälat-Winkler-Straße	06-01	0646	Riedenburger Straße	12-02
0604	Prablergasse	10-19	1019	Rienznerweg	09-15
1027	Praxmayermühlweg	13-06	1142...	Robert-Jungk-Platz...	01-01
0605	Preishartlweg	09-12	0647	Robert-Munz-Straße	11-01
0606	Preßlweg	09-12	0648	Robert-Preußler-Straße	16-06
0607	Prielastraße	13-13	1031	Robert-Stolz-Promenade	16-04
0608	Priesterhausgasse	01-01	0649	Robinigstraße	05-09 001-045Z,002 -048Z 05-08 047-999Z,050 -998Z
0609	Prinzingerstraße	14-09	0650	Rochusgasse	10-12
0610	Pulvermacherweg	09-14	0651	Röcklbrunnstraße	05-09
0611	Purtschellergasse	02-03	0652	Roittnerstraße	05-09
0612	Quellenweg	13-09	0653	Römergasse	10-07
0613	Radetzkystraße	10-07	0654	Rosa Hofmann-Straße	11-02 000-000,002 -998Z 10-15 001 -999Z,000 -000
1040	Radingerstraße	10-02	0655	Roseggerstraße	08-03 001-023Z,002 -012Z 08-12 025-999Z,014 -998Z
0614	Radnitzkystraße	06-07	0656	Rosengasse	08-15
			0657	Rosittengasse	12-01

1043	Rot-Kreuz-Straße	16-02	0731	Schlossergasse	10-06
0658	Rott-Au	09-14	0732	Schloßstraße	06-07
0659	Rottfeld	09-14	0733	Schmiedingerstraße	09-06 001-047Z,002-048Z
0660	Rottmayrgasse	16-01			09-01 049-079Z,050-074Z
0661	Rottweg	09-13			09-02 081-999Z,076-998Z
0662	Rudolf-Biebl-Straße	08-09 000-000,016-998Z	0734	Schmiedkreuzstraße	09-13
		15-01 000-000,002-014Z	0735	Schönleitenstraße	09-03
		10-17 001-013Z,000-000	0736	Schöpfgasse	04-11
		08-14 015-999Z,000-000	0737	Schopperstraße	03-07
0665	Rudolf-Spängler-Straße	02-03	0738	Schrannengasse	01-04
0663	Rudolfskai	15-04 000-000,002-998Z	0739	Schulstraße	04-03
0664	Rudolfspatz	15-04	0740	Schumacherstraße	08-12
0666	Runkweg	07-11	0741	Schwalbenstraße	04-08
0667	Rupertgasse	01-05 001-007Z,000-000Z	0742	Schwanthalerstraße	07-10
		05-06 009-999Z,002-998Z	0743	Schwarzenberg Promenade	07-05
0668	Rupertwinkelstraße	09-10	0744	Schwarzgrabenweg	13-11
0669	Rupprechterstraße	03-10	0745	Schwarzparkstraße	05-08
0670	Saalachstraße	09-14	0746	Schwarzstraße	02-01 000-000,050-998Z
1081	Saalhofstraße	13-13			01-04 001-999Z,002-048Z
0671	Sackengutstraße	13-06	0747	Schwedenstraße	10-09
0672	Saiblingweg	09-16	0530	Schweigmühlweg	13-11
0678	Saint-Julien-Straße	02-01 000-000,002-020Z	0748	Schwesternweg	14-12
		02-06 001-037Z,000-000	0749	Schwimmschulstraße	12-04
		05-05 039-999Z,022-998Z	0681	Sebastian-Kneipp-Straße	10-19
0673	Salzachgäßchen	15-01	0682	Sebastian-Stief-Gasse	15-04
0884	Salzachseestraße	09-17	0683	Sebastian-Stöllner-Str.	10-09
0674	Salzachstraße	07-10	0684	Seeaugasse	10-02
1008	Salzachweg	07-02	0685	Seethalerstraße	12-06
1111	Salzburger Bundesstraße	03-10	0686	Seilerstraße	03-12
0675	Salzburger-Schützen-Str.	03-03	0687	Seitenbachweg	04-07
0676	Samergasse	05-07	0688	Sendlweg	13-11
0677	Samstraße	03-09 001-039Z,002-038Z	0689	Sezenweingasse	06-05
		04-01 041-999Z,040-998Z	0690	Siebenbürgerstraße	09-10
1131	Sandor-Vegh-Straße	13-04	0691	Siebenstädterstraße	08-13
0680	Santnergasse	14-09 001-019Z,000-000	0692	Siedlerstraße	04-02
		13-05 021-999Z,002-998Z	0693	Siegfried-Marcus-Straße	10-01
0713	Schallmooser Hauptstraße	01-03 001-007Z,002-008Z	0695	Siezenheimer Straße	10-02 001-061Z,002-042Z
		05-06 009-027Z,010-028Z			11-01 063-999Z,044-998Z
		05-04 029-999Z,030-998Z	0696	Sigmund-Haffner-Gasse	15-03
0714	Schanzlgasse	15-04	0697	Sinnhubstraße	12-04
0715	Scheibenweg	08-01	1074	Slavi-Soucek-Straße	07-08
0716	Scheiblgasse	02-04	0698	Solaristraße	14-05
0717	Scherenbrandtnerhofstr.	03-09	0700	Söllheimer Siedlung	04-07
0995	Scherzhauserfeldsiedlung	08-02	0225	Söllheimer Straße	04-07 000-000,060-998Z
0719	Scherzhauserfeldstraße	08-02			03-10 001-999Z,002-058Z
1104	Schießstandstraße	07-02	0699	Söllheimerbachweg	03-09
0721	Schießstattstraße	08-05	0702	Sonnleitenweg	06-08
1130	Schiffhofweg	13-01	0703	Sophie-Haibl-Straße	13-03
0722	Schiffmannngasse	16-02	0704	Sparkassenstraße	08-09
0723	Schillerstraße	03-01	0705	Späthgasse	12-03
0724	Schillinghofstraße	04-09	0707	Sperlingweg	04-07
0725	Schlachthof Bergheim	03-12	0709	Sportplatzstraße	03-05
0726	Schlägergasse	14-09	0679	St.-Peter-Bezirk	15-03
0727	Schleiferbachweg	03-09	1084	St.-Vitalis-Straße	10-14
0728	Schleinlackenstraße	13-06	0750	Stabaugasse	05-05
0729	Schlenkenweg	13-02	0751	Stadlhofstraße	05-08
0730	Schliesselbergerweg	10-11	0752	Stauffeneggstraße	09-10 001-043Z,002-038Z

		09-08 045-999Z,040-998Z	0796	Traunstraße	07-01
0753	Stauffenstraße	02-03	0797	Trautmannstraße	10-10
0754	Staupitzstraße	14-09	0798	Triebenbachstraße	09-04 001-015Z,002-016Z 09-06 017-999Z,018-998Z
0755	Stefan-Zweig-Weg	01-01			
0756	Stegerstraße	06-10	0799	Triendlstraße	13-04
0757	Steinbruchstraße	12-05	1137	Trude-Engelsberger-Weg	13-10
0758	Steinerstraße	10-13	0800	Tulpenstraße	08-15
0759	Steingasse	01-01	0801	Turnerstraße	04-12
0760	Steinhauserstraße	05-07	0802	Überfuhrstraße	07-07
1021	Steinmetzstraße	14-09	0803	Uferstraße	07-09
0761	Stelzhamerstraße	01-05 001-007Z,002-010Z 05-01 009-999Z,012-998Z	0805	Ulrich-Schreier-Straße	14-10
0762	Stephan-Ludwig-Roth-Str.	13-13	0804	Ulrichshöglweg	13-04
0763	Sterneckstraße	05-06 001-031Z,002-030Z 05-09 033-999Z,032-998Z	0806	Universitätsplatz	15-02
0764	Sterngäßchen	15-02	0807	Unpildstraße	06-05
0765	Sternhofweg	13-06	1022	Unter der Leiten	09-16
0766	Stethaimerstraße	14-12	0808	Unterer Bonauweg	09-15
0767	Stieglstraße	10-12	1105	Unterefeldstraße	10-21
0768	Stockerweg	10-12	0809	Untersbergstraße	12-05
0769	Stöcklstraße	06-10	0810	Ursulinenplatz	15-02
1075	Störweg	09-02	0811	Valkenauerstraße	07-02
1029	Straniakstraße	03-10	0812	Verbindungsstraße	03-06
0770	Straubingerstraße	10-06	0991	Veronaplatz	03-05
0771	Strubergasse	08-04	0813	Versorgungshausstraße	04-10
0772	Stumpfeggasse	14-12	0814	Viaduktstraße	03-07
0710	Südtiroler Platz	02-07	0815	Vierthalerstraße	01-03
0520	Süßmayerstraße	13-03	0816	Viktor-Kaplan-Straße	02-01
0711	Sylvester-Oberberger-Str.	02-04	0817	Viktor-Keldorfer-Straße	14-01
0712	Sylvester-Wagner-Straße	05-08	0818	Villagasse	10-03
0773	Tarnoczygasse	06-01	1136	Vilniusstraße	05-08
0774	Tassilostraße	09-17	0819	Vinzenz-M.-Süß-Straße	02-04
0775	Tauxgasse	14-09	1023	Vinzenz-Pallotti-Platz	08-10
0776	Taxhamgasse	11-02	0820	Virgilgasse	05-06
0777	Tegetthoffstraße	10-07	0821	Vogelweiderstraße	05-04 001-019Z,002-018Z 05-07 021-065Z,020-074Z 05-08 067-999Z,076-998Z
0778	Teisenberggasse	10-02 001-025,002-016 10-01 025A-999Z,016A-998Z	0822	Waagplatz	15-04
0779	Tenglinggasse	09-13	0823	Wachtelgasse	09-05
0780	Tetlhamgasse	09-04	0824	Waginger Straße	09-07
0781	Theatergasse	01-01	0825	Waldburgergasse	07-07
0782	Thenngasse	05-07	1119	Waldorfstraße	04-07
0783	Theodebertstraße	03-01	0826	Waldstraße	10-16
0785	Theodor-Körner-Straße	03-01	0827	Wallnergasse	08-04
0784	Theodostraße	09-17	0828	Walserweg	09-14
0519	Thierweg	13-09	0829	Wartbergweg	13-02
1126	Thomas-Bernhard-Straße	08-02	0830	Wartelsteinstraße	10-08
0786	Thumegger Bezirk	14-02	1033	Wartenfelsstraße	10-14
0787	Thumegger Straße	14-09	1024	Warwitzstraße	04-02
0788	Thurwiesergasse	12-04	0832	Wäschergergasse	14-01
0789	Tiefenbachhofstraße	09-03	0831	Wasserfeldstraße	03-08
0790	Tischlerstraße	03-12	0833	Watzmannstraße	07-10
0791	Tittmoninggasse	09-05	0834	Weberbartlweg	07-03
1048	Tobi-Reiser-Straße	10-18	0835	Wehrgasse	10-06
0792	Törringstraße	09-15	1004	Weidenstraße	13-12
0793	Torschauerweg	10-19	0837	Weier-Wiesbach-Straße	04-05 001-015Z,002-012Z 06-07 017-999Z,014-998Z
0794	Toscaninihof	15-02	0836	Weihergasse	10-09
0795	Traklstraße	06-08	0838	Weingartenstraße	04-03

0839	Weiserhofstraße	05-05
0840	Weiserstraße	01-05 001-001Z,002-006Z 05-05 003-999Z,008-998Z
0841	Weissenbachstraße	07-06
1044	Weißkindstraße	16-05
0842	Weitmoserstraße	05-01
0843	Weizensteinerstraße	12-06 001-011Z,002-010Z 12-07 013-999Z,012-998Z
0844	Werkstättenstraße	03-02
0845	Werkstraße	10-15
1140	Werner-v.-Siemens-Platz	03-10
1011	Wickenburgallee	03-10
0846	Widmannstraße	10-08
0847	Wiener Philharmoniker-G.	15-02
0848	Wiesbauerstraße	10-09
0849	Wildenhoferstraße	05-08
1079	Wildmoosweg	13-10
0524	Wilhelm-Backhaus-Weg	14-02
0850	Wilhelm-Erben-Straße	10-05
0852	Wilhelm-Kreß-Straße	11-01
1133	Wilhelm-Spazier-Straße	10-01
0853	Wilhelm-Thöny Straße	07-07
0851	Wilhelm-v.-Exner-Straße	09-09
0854	Wilhelmsederstraße	05-07
0855	Willibald-Hauthaler-Str.	10-08
0856	Winkelgasse	03-03
0857	Wolf-Dietrich-Straße	01-02
1096	Wolfgang-Schaffler-Weg	12-04
0858	Wolfsgartenweg	06-08
0859	Wüstenrotstraße	04-12
0860	Zallweingasse	12-04
0529	Zanderstraße	09-02
0861	Zanusigasse	16-01
0862	Zaunergasse	10-17
0863	Zehentmaiergasse	10-06
0864	Zeisigstraße	04-08
0994	Zentralkläranl.Lieferung	09-02
0865	Zeughausstraße	04-03
0866	Ziegeleistraße	03-09
0867	Ziegelstadelstraße	07-11 001-023Z,002-018Z 07-05 025-999Z,020-998Z
0868	Zielerweg	08-01
0869	Zillertalstraße	08-07
0870	Zillnerstraße	12-02 001-011Z,002-010Z 10-08 013-999Z,012-998Z
0871	Zugallstraße	14-03
0872	Zweigstraße	03-06
0873	Zwieselweg	13-03
6999	ZZ - Anmeld. auf ungültiger Adresse	01-04

Magistrat Salzburg

Zahl: 6/02/50153/2001/001

Salzburg, 28. November 2001

Betrifft:**Offenes Verfahren (Öffentliche Ausschreibung) Bauvorhaben: GK "Aigen Mitte und Süd II - Restgebiete"**

Offenes Verfahren

Auftraggeber:

Stadtgemeinde Salzburg

Ausschreibende Dienststelle:Magistratsabteilung 6/02 Kanal- und Gewässeramt,
Faberstraße 11, A-5024 Salzburg,
Tel.: 0662/8072-2452, Fax: 0662/8072-3485.**Gegenstand der Leistung:**

Gebietskanalisation "Aigen Mitte und Süd II - Restgebiete"

Baumumfang: Hauptkanal:	DN 600 ca.	5 m
	DN 400 ca.	45 m
	DN 300 ca.	470 m
	DN 250 ca.	740 m
	DN 200 ca.	2.000 m
	DN 150 ca.	140 m
	Pumpleitung ca.	240 m
Hausanschlüsse:	52 Stk. Hausanschlüsse	
	DN 200 ca.	250 m

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend leistungsfähige Firmen, die zur Durchführung dieser Bauarbeiten berechtigt und nachweislich befähigt sind.

Ausschreibungsunterlagen:Die Unterlagen können ab **Dienstag**, den **15.1.2002** beim Kanal- und Gewässeramt Faberstraße 11, 2. Stock - Zimmer 3 während der Amtsstunden gegen Nachweis der Einzahlung mittels Erlagschein mit dem Vermerk "GK Aigen Mitte und Süd II - Restgebiete, VASt. 2.85100.817000.7" in Höhe von ATS **1.100,-** (EUR 79,94) inkl. 10% UST behoben werden. Die Zahlung hat entweder auf Konto Nr. 1889.206, BLZ 60000, der Postsparkasse oder auf Konto Nr. 17004, BLZ 20404, der Salzburger Sparkasse zu erfolgen.**Einreichungsfrist der Angebote:**spätestens **Dienstag**, den **19.2.2002**, 10.00 Uhr**Einreichungsort:**Magistrat Salzburg, Haupt- Ein- und Auslaufstelle,
Schloß Mirabell, A-5024 Salzburg**Ende der Zuschlagsfrist:**

6 Monate nach Ablauf der Einreichungsfrist

Angebotsöffnung:**Di.**, **19.2.2002**, 11.00 Uhr Faberstraße 11, 2. Stock, Zi. 2
(Besprechungszimmer Kanal- u. Gewässeramt)Für den Bürgermeister:
SR Dipl.Ing. Berndt Rohrer

Öffentliche Ausschreibungen

